

Online Aquarium-Magazin



Yvonne Weber

Januar 2014
Ausgabe 84

von Aquarianern für Aquarianer
kostenlos und unabhängig



Aquarium Münster - Fish like us

Fische mögen Aquarium Münster. Kein Wunder, denn hier kümmert man sich bereits in der dritten Generation mit großem Engagement um ihr Wohlbefinden. So wurden wirksame Arzneimittel gegen lange Zeit nicht heilbare Krankheiten entwickelt, aber auch die Lebensbedingungen von gesunden Fischen ständig verbessert. Heil- und Pflegemittel stehen heute im Mittelpunkt. Und damit Produkte, die Aquarianern und Gartenteichfreunden in der ganzen Welt ein gutes Stück weiterhelfen.

Mit dem Pflegesystem aquavital, dessen Einzelprodukte sich optimal ergänzen, werden ideale Lebensbedingungen im Aquarium geschaffen. Beispiele für unvergleichliche Produkte sind der aquavital conditioner+ mit einem rein natürlichen Chlorbinder, der Chlor innerhalb von Sekunden vollständig neutralisiert, der aquavital multitest 6in1, der 6 wichtige Wasserwerte mit einem Einzelstreifen bestimmt, und einige andere Pflegeprodukte sowie innovative Filtermaterialien.

Unter der Marke Dr. Bassleer Biofish Food erhalten Sie ein Sortiment an außerordentlichen Futtersorten, entwickelt von dem weltweit bekannten Ichthyologen Dr. Gerald Bassleer. Sowohl die verschiedenen Granulatfutter als auch die sehr speziellen Flockenfutter erhalten alle notwendigen Aminosäuren, Omega-3-Säuren, Mineralien, Spurenelemente und Vitamine für gesunde und abwehrstarke Zierfische.

Alle Arzneimittel von Aquarium Münster werden nach den GMP-Richtlinien - den international genormten Qualitätsstandards der pharmazeutischen Industrie - hergestellt. Sie sind das Ergebnis langjähriger Forschung, Entwicklung und Erprobung.



Sprechen Sie mit uns! Wir zeigen Ihnen gern, was Fische an uns mögen.

Aquarium Münster Pahlmeier GmbH
Galgeheide 8
D-48291 Telgte
www.aquarium-munster.com



www.facebook.aquarium-munster.com

Vorwort

Neues Jahr und neue Wege

Das Jahr 2014 haben Sie, liebe Leser, hoffentlich auch gut begonnen, und wir wünschen an dieser Stelle, vielleicht auch etwas verspätet, noch ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Wo ich gerade bei Verspätung bin: Leider mussten Sie auf diese Ausgabe mal wieder etwas länger warten. Wie wir schon öfter erwähnt haben, sind wir nur ein kleines Redaktionsteam. Wenn es dumm läuft, wie auch diesmal, kommt es auch bei uns auch einmal zu privaten Zwischenfällen, denen man Priorität einräumen muss. Oder unser eigentlicher Beruf, dem wir ja auch nachgehen müssen, erfordert erhöhten Aufwand, der nicht immer planbar ist.

Aus diesem Grund suchen wir auch Verstärkung für unser Team. Auf Seite 21 finden Sie dazu unsere Ausschreibung.

Das Titelbild mag dem einen oder anderen weniger aquaristisch relevant erscheinen. Die Bildautorin Yvonne Weber (fy-weber@web.de) ist begeisterte Makrofotografin, und wenn man es genau betrachtet: Das kleinste Nanoaquarium ist ein Wassertropfen – und selbst in diesem gibt es unzählige Lebewesen.

Und da hätten wir noch was fachfremdes: die Rezension eines Hundebuches. In einem Aquaristikmagazin? Wir sind der Meinung, dass viele Aquarianer auch noch andere Haustiere in Obhut haben - vom kleinen Nager bis zum großen Huftier. Deshalb wagen wir in begründeten Ausnahmefällen auch einen Blick über den Aquarienrand und schielen in benachbarte Fachbereiche. Das besprochene Buch sticht aus der üblichen Hundeliteratur erfrischend hervor und es ist es uns Wert, darauf hin zu weisen.

Wir hoffen, dass wir wieder eine interessante Ausgabe für Sie zusammenstellen konnten und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

**Euer Redaktionsteam und
Jörg Corell**



**Zierfischgroßhandel aqua-global
Dr. Jander & Co. OHG**
Gewerbeparkstr. 1 - 16356 Werneuchen
Tel.: 033398 - 6960 / Fax: 033398 - 69622
e-mail: info@aqua-global.de

*Großhandel für tropische Zierfische,
Gartenteichfische und aquaristisches Zubehör.
Große Auswahl auch an Wirbellosen!*

Homepage: www.aqua-global.de

Impressum:

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.oammagazin.de

Dies ist die 84. Ausgabe des Online Aquarium-Magazins.

Herausgeber und Redaktion:
OAM Online Aquarium-Magazin UG
(haftungsbeschränkt)
Bernd Poßbeckert
Am Krahnep 5
40229 Düsseldorf
bp@oammagazin.de

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf www.oammagazin.de.
Kontakt zur Redaktion über info@oammagazin.de

Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

ISSN 1867-5158

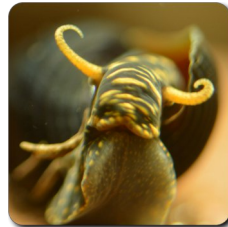
Die Themen der Ausgabe



Seite 11
Workshop Aquarienfotografie von
Ramona Osche in Duisburg



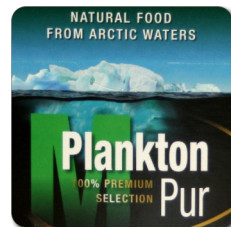
Seite 15
Kindernachtführung
Aquarium Berlin



Seite 17
Die schönen Schleimer
aus Sulawesi



Seite 23
Aquaristik vor 30
Jahren



Seite 25
JBL Plankton Pur

außerdem:

Vorwort 3

Impressum 3

Cartoon 5

Kurz berichtet 6

Schnappschüsse 10

In eigener Sache 22

Literaturbesprechungen 27

Produktvorstellungen 34

Pressemeldungen 36

Termine 39



Warum ist hier nichts los?

Die Touris machen Urlaub in Deutschland - da ist es in diesem Winter wärmer als hier...

© Birthe Jabs / Bernd Posseckert

www.oammagazin.de

Kurz berichtet

Zierfisch-Diebstahl in Krefeld, Polizei bittet um Mithilfe

Aus einem Teich in der Kleingartenanlage St. Ludwig in Krefeld wurde von unbekanntem Dieben zwischen dem 29. und 30. Dezember 2013 das Schutznetz durchgeschnitten und der gesamte Fischbesatz herausgefangen.

Die Beute betrug drei größere Kois, Goldfische und Rotschwänze. Durch die Schneidespuren ist sich die Polizei sicher, dass keine Tiere die Fische fangen konnten. Sie sucht nun Zeugen, die den Abtransport möglicherweise gesehen haben oder denen Tiere aus unbekannter Quelle angeboten wurden.

Hinweise werden unter der Telefonnummer 02151/634-0 von der Polizei entgegen genommen.

Also wer etwas gesehen hat oder Fische angeboten bekommen hat, bitte dringend melden!

Quelle:

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/krefeld/diebestehlen-koi-karpfen-und-goldfische-aid-1.3919429>

BP

Neue redaktionelle Struktur bei der „aquaristik“ und der „caridina“

Friedrich Bitter als „DER“ Frontmann der Zeitschriften „Aquaristik aktuell“ seit 1997 (später nur noch „aquaristik“) und der „caridina“ seit 2006 aus dem Dähne Verlag stellt sich ab dem 1. Januar 2014 neuen Herausforderung und verlässt die Redaktionen des Verlages.

Sicherlich wird er als anerkannter Spezialist und Wegbereiter der Wirbellosen-Szene an anderer Stelle weiter aktiv bleiben. Da kann man sicherlich gespannt sein, wo und in welcher Funktion er wieder in Erscheinung treten wird. Ein Ruhestand ist ihm in keinster Weise zuzutrauen.

Die Neuen in der Mannschaft der Redaktionen wird aus Oliver Abdorf, Harro Hieronimus und Kai A. Quante bestehen. Oliver Abdorf ist im Bereich Pflanzen neu ins Redaktionsteam gekommen, Harro Hieronimus ist bereits langjährig in der „aquaristik“ für den Bereich Fische zuständig und wird wohl die Redaktion der „aquaristik“ übernehmen. Kai A. Quante als Leiter des AKWB e.V. übernimmt folgerichtig die Redaktion der „caridina“. Die „caridina“ war bereits das Vereinsmagazin des Vereins.

Übergeordnet wird auch weiterhin Philipp Gardemin die Redaktionen koordinieren und mit den

Redaktionen die Magazine des Dähne-Verlages mit interessanten Artikeln füllen.

Das Redaktionsteam des OAM wünscht den neuen Redaktionsteams viel Erfolg und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

BP

Und noch eine Veränderung im „Blätterwald“

Die Monografie-Reihe „Neue Brehm-Bücherei“ hat im Laufe der Zeit schon einige Veränderungen erlebt. Sie wurde im Laufe der Zeit von der Akademischen Verlagsgesellschaft Geest & Portig K.-KG., Leipzig, dem A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt und der Westarp Wissenschafts-Verlagsgesellschaft mbH, Hohenwortsleben herausgegeben.

In dieser Reihe wurden Arten-Monografien herausgegeben, die auch eher wenig bekannte Arten beschreiben und in einer Art wissenschaftlich Abhandlung vorstellen. Diese Reihe hat sich häufig für Fachartikel als geeignete Referenzquelle bewährt und ist auch für den Normalaquarianer geeignet.

Diese Reihe erlebt nun einen weiteren Verlagswechsel und erscheint zukünftig im VerlagsKG Wolf, Magdeburg. Einem Verlag, der sich zuvor

hauptsächlich im Bereich von Schulbüchern einen Namen gemacht hat und nun sein Interessenbereich erweitert hat. Dies wird mit einer ersten Neuerscheinung von Michael Kempkes über den Zwergkärpfling, *Heterandria formosa*, im Juni 2014 eingeleitet. Siehe auch unter Produktvorstellungen.

Angesichts der Entwicklungsgeschichte des Verlages erscheint es naheliegend, dass die bisherige Qualität und der Anspruch auf Vollständigkeit dieser Reihe auch im neuen Verlag im Sinne der Gründer dieser Reihe fortgeführt werden kann.

BP

Neue Fluss-Delphinart im brasilianischen Rio Araguaia entdeckt

Zugegeben, diese Überschrift ist nicht ganz richtig, denn diese Art war den einheimischen brasilianischen Fischern nicht unbekannt. Allein schon deshalb, weil sie häufig die Netze der Fischer zerissen oder sich über die gefangenen Fische hermachten.

Allein die Wissenschaft interessierte sich bislang nicht für diese Tiere. Nun wurden vom Team um Dr. Tomas Hrbek von der Universidade Federal do Amazonas die DNA dieser Tiere untersucht und festgestellt, dass sie sich deutlich von den bisher bekannten Arten der weiteren vier Flussdelfinarten unterscheiden. Sie haben sich, den Untersu-



Der Araguaia-Flußdelfin, *Inia araguaiaensis* sp. Nov. Foto: Nicole Dutra

chungen nach, bereits vor ca. 2 Millionen Jahren eigenständig entwickelt und ihre eigene Art gebildet.

Vermutlich leben noch etwa 1.000 Tiere dieser Art im Rio Araguaia im brasilianischen Amazonasgebiet. Sie sind durch Landwirtschaft und diverse brasilianische Staudammprojekte gefährdet und sollten nach Meinung der Forscher umgehend in die Liste der bedrohten Arten aufgenommen werden.

Quellen:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2014/01/seit-1918-erstmal-wieder-eine-bislang.html>

<http://www.plosone.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pone.0083623>

BP

Axolotl ausgestorben?

Es geisterte durch den ganzen bunten Medienwald: eine Gruppe Forscher hat in Mexiko mehrere Wochen vergeblich nach Exemplaren vom Axolotl gesucht. Dieser urtümliche Lurch ist der Einzige, der sich im Larvenstadium vermehren kann und sich nur selten ins Endstadium weiterentwickelt.



Ambystoma mexicanum, der Axolotl
Foto: Wikimedia Commons

Sofort wurde berichtet, dass diese Art offenbar in der Natur ausgestorben sei. Ob diese Berichte tatsächlich das Aus für diese Art darstellt, kann nicht zwingend daraus geschlossen werden. Diese Tiere sind in der Natur durchaus selten und das Vorkommensgebiet im Xochimilco- und im nahe liegenden Chalco-See in der Nähe von Mexiko-City ist nicht mehr sehr groß. Aus dem größten Teil

ihres ursprünglichen Verbreitungsgebiet, dem Zupango-See und dem Areal des vormaligen Texcoco-See konnten bereits vor einiger Zeit keine Bestände nachgewiesen werden.

Es ist allerdings auch schwierig, diese Tiere zu finden. Sie leben am Gewässergrund und sind nachtaktiv. So kann trotz der schlechten Nachrichten immer noch ein Funken Hoffnung bestehen, dass diese Art noch in freier Natur vorkommt und lediglich nicht gefunden wurde – oder auch gefunden werden wollte...

Quelle:

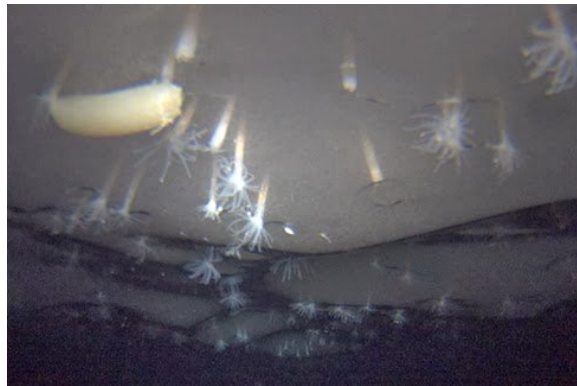
Diverse Magazine und Tageszeitschriften

BP

Coole Typen

Bei den Begriffen Anemonen, Hydren oder unbekannte Lebewesen denkt man unwillkürlich an tropische Riffe, spannende Tauchexpeditionen oder unbekannte Strände.

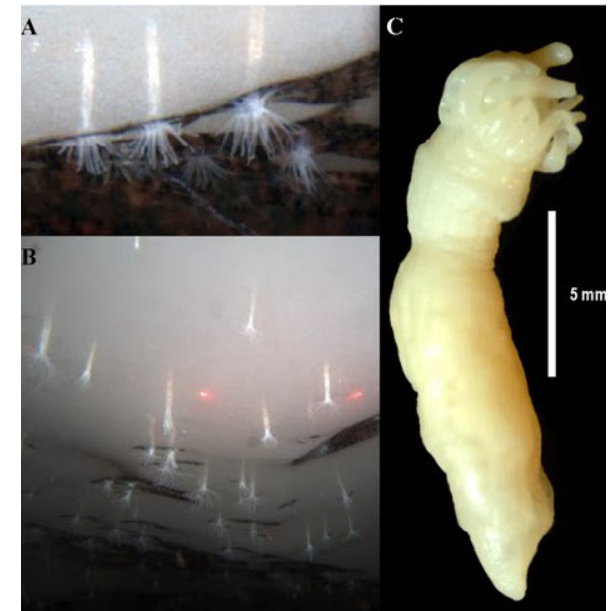
Dass es allerdings auch im unwirtlichen Eismeer unterhalb des Schelfeises bislang unbekannte Anemonen und unbekannte Lebewesen gibt, ist selbst für Wissenschaftler neu. Ebenso unbekannt ist noch, mit welcher Technik sich die Wirbellosen an das Eis heften können, ohne Schaden zu nehmen und wie diese Organismen, die immerhin zu über 90% aus Wasser bestehen, nicht einfrieren.



Eine Aufnahme von der Unterseite des antarktischen Schelfeises im Ross-See. Gänzlich unbekannt ist das gelbliche Lebewesen, welches mitten in den Anemonen lebt.
Foto: Dr. Frank R. Rack, Andriill Science Management Office, University of Nebraska-Lincoln

Nun ist dieses Schelfeis nicht mal eben eine kleine Eisscholle, die in der Antarktis herum schwimmt. Es handelt sich hierbei um einen rund 270 Meter dicken Eismantel. Daher ist es naheliegend, dass diese Region in völliger Dunkelheit liegt und von den Temperaturen auch sehr unwirtlich ist.

Die Aufnahmen von diesem extremen Biotop entstanden bei einem speziellen Bohrprogramm, dem ANDRILL (ANTarctic geologic DRILLing) von einem Bohr- und Tauchroboter mit Namen SCINI (Submersible Capable of under Ice Navigation and Imaging) bereits im Jahr 2010.



Details zum gefundenen Biotop in rund 270 Metern unter dem Schelfeis. Das unbekannte Lebewesen stößt auf größtes Interesse in der Wissenschaft.
Foto: Dr. Frank R. Rack, Andriill Science Management Office, University of Nebraska-Lincoln

Verantwortlich für die Entdeckung waren die Forscher um Maeymegan Daly von der Ohio State University sowie Franck Rack und Robert Zook von der University of Nebraska-Lincoln.

Quelle:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2014/01/ausblick-auf-lebensformen-auf.html>

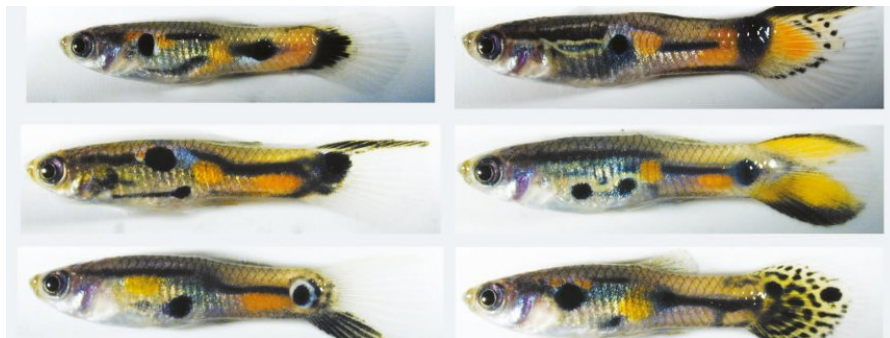
<http://www.plosone.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pone.0083476>

BP

Anderssein ist im Trend – zumindest bei Guppys

Es gibt nur wenige Arten, die derart unterschiedlich in Farbe und Zeichnung, wie Guppys. Wer einmal bei einer Guppyschau dabei war, wird bestätigen, dass es fast unzählige Kombinationen von Farben, Zeichnungen, aber auch Flossenformen gibt. Es gibt neben den, eher den natürlichen Kombinationen entsprechende Tiere, auch solche, die mit den ursprünglichen Formen nichts mehr zu tun haben. Es ist Geschmackssache, ob man diese Hochzuchtformen schön findet oder auch nur welche davon man als schön empfindet.

Die plakativen Flossen und Farben sind für Einige der Hingucker, andere bevorzugen eher die kurzschwänzigen Zuchtformen mit eher gedeckten Farben. Aber dies ist lediglich der Geschmack des Betrachters oder auch Züchters – wie werden



Eine typische Variantenbreite innerhalb einer Population.
Foto: Hellen Rodd und Anne Houde

die „aufgehübschten“ Männchen von den Weibchen wahrgenommen? Sie haben dazu sicherlich eine ganz andere Meinung!

Natürlich kann es dazu keine Meinungsbefragung geben und daher sind lediglich Beobachtungen von Forschungsgruppen möglich. Die Grundlage dafür ist eine Untersuchung, welche Männchen bevorzugen die Guppy-Weibchen? Interessant dabei ist es, dass sie möglichst seltene Farbmuster bevorzugen und nicht die Standard-Männchen.

Dies wurde von der Gruppe um Kimberly Hughes von der Florida State University, Talassee anhand von Feldbeobachtungen in Trinidad. Trinidad ist eines der ursprünglichen Vorkommensgebiete des Guppys, *Poecilia reticulata*.

Sie studierten diverse Gruppen und sorgten für diese Untersuchung, dass Männchen mit bestimmten Mustern minimiert wurden, in anderen dagegen häufiger vorhanden waren. Das Ergebnis war eine deutliche Vorliebe der Weibchen für ausgefallene und seltene Muster und Zeichnungen.

Ein Ergebnis aus den DNA-Daten von über 1.400 Tieren ergab eine über doppelte Nachwuchszahl sowie eine deutlich erhöhte Überlebenschance des Nachwuchses bei den „Außenseitern“.

Die Spekulation aus diesen Ergebnissen zielt dahin, dass einerseits damit in kleineren Beständen die Möglichkeit der Verpaarung nahe verwandter Gruppentiere vermieden wird, andererseits die Weibchen möglichst keine weitere Verpaarung mit dem gleichen Männchen eingehen will.

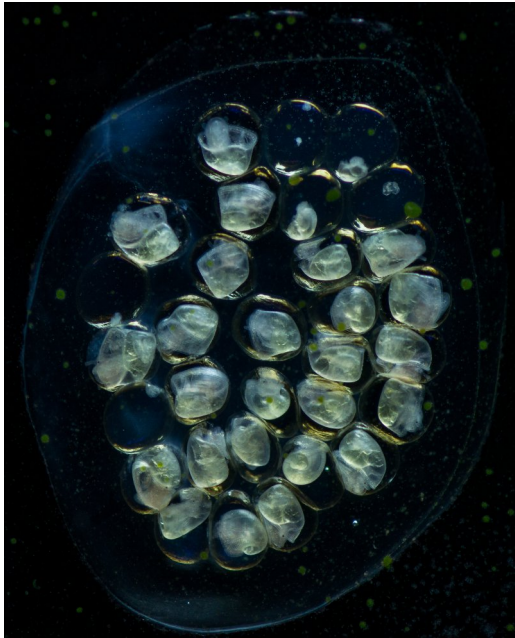
Quelle:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/sexuelle-selektion-der-guppys-ein-herz-fuer-aussenseiter-a-930602.html>

<http://www.nature.com/nature/journal/v503/n7474/full/nature12717.html>

BP

Schnappschüsse



Oben: *Posthornschnackengelege*

Im etwa 1 cm kleinen Gelege kann man bei genauem Hinsehen die fast fertig entwickelten blauen Posthornschnucken erkennen. Das Foto erforderte ganz besonderen technischen Aufwand. Nicht nur ein hochwertiges Makro-Objektiv, sondern auch Distanzringe zur weiteren Vergrößerung und natürlich ein Stativ kamen hier zum Einsatz.

Oben rechts: *Purpurprachtbarsch*

Dieses sehr zutrauliche Weibchen der Art *Pelvicachromis pulcher* lässt sich anscheinend gerne fotografieren. Immer wenn man mit der Kamera in die Nähe der Aquarienscheibe kommt, schaut sie neugierig in die Linse und posiert geduldig.

Unten rechts: *CPO Sex*

Der beliebte *Cambarellus patzcuarensis* var. "Orange" (CPO) paart sich, wie viele Wirbellose, am liebsten im Schutz der Dunkelheit. Die hier gezeigte Szenerie kann man also als echten Glücksfall bezeichnen. Das Schauspiel dauerte etwa 20min, sodass genug Zeit war, das Paar bei seinem Tun abzulichten.

Marco Wenzel, the-maggot@gmx.net



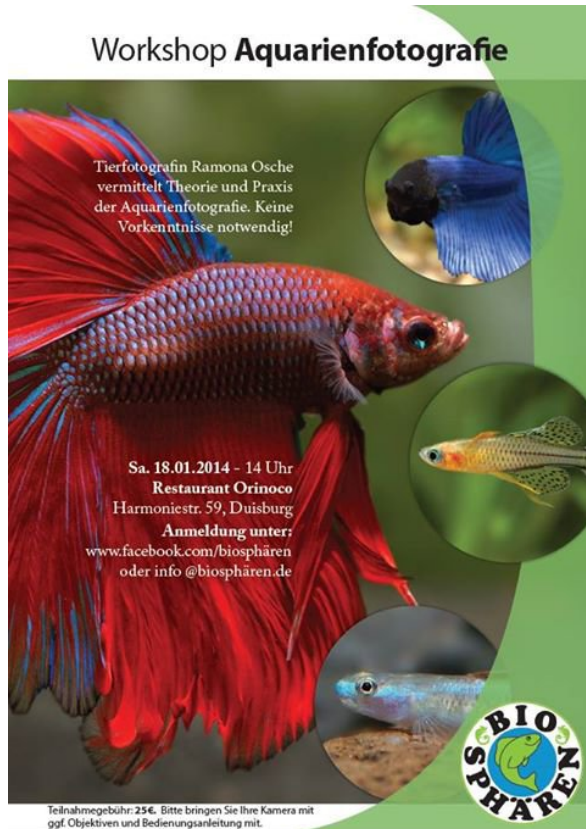
Workshop Aquarienfotografie von Ramona Osche in Duisburg

Workshop Aquarienfotografie

Tierfotografin Ramona Osche vermittelt Theorie und Praxis der Aquarienfotografie. Keine Vorkenntnisse notwendig!

Sa. 18.01.2014 - 14 Uhr
Restaurant Orinoco
Harmoniestr. 59, Duisburg
Anmeldung unter:
www.facebook.com/biosphären
oder info @biosphären.de

Teilnahmegebühr: 25€. Bitte bringen Sie Ihre Kamera mit ggf. Objektiven und Bedienungsanleitung mit.



Marco Schwarz lud vor einiger Zeit bei Facebook zu einem Workshop Aquarienfotografie mit der aquaristischen Tierfotografin Ramona Osche ins Restaurant Orinoco ein und einige wirklich Interessierte nutzten auch das Angebot.

Das Restaurant Orinoco befindet sich im Duisburger Stadtteil Ruhrort und ist eine kleine, aber gemütlich eingerichtete Location. Wir waren etwas früher da und nutzten die Zeit noch für eine Zigarette davor. Marco Schwarz kam eher zufällig heraus und erkannte uns sofort als Teilnehmer und sprach uns an – ok, viele Passanten gab es dort auch nicht.

Ramona Osche war im hinteren Bereich der Gaststätte bereits am Einrichten der zwei Schulungsaquarien und lies sich von uns auch nicht stören. Bis zum Eintreffen der anderen Teilnehmer dauert es noch ein wenig und so konnten wir uns noch ein wenig unterhalten.



Nach und nach trafen dann die weiteren Teilnehmer ein und die Gruppe war dann mit 11 Teilnehmern komplett. Wie bei jedem Unterricht begann die Praxis mit der Theorie. Zunächst mit einer Bestandsaufnahme: wer hat welche Kamera und verwendet möglicherweise auch Makros. Erstaunlicherweise hatte jeder eine hochwertige Kamera und benutzte auch Makro-Objektive sowie andere Zusatzmöglichkeiten für Aquarienfotografie sowie Bildbearbeitung.

Natürlich geht ein Fotokurs nicht ohne theoretische Grundlagen und so erklärte Ramona Osche anhand einer Dokumentation auf ihrem Laptop zunächst die notwendigen Einstellungen zu ISO, Weißabgleich, Blenden, manuellen Einstellmöglichkeiten usw. Auch Fragen zu Anwendungen, Aufnahmewinkel, Unterwasserkameras usw. wurden ausführlich beantwortet und gaben den Teilnehmern wichtige Hinweise für ihre eigenen Fotos, die sie später an den Schulungsaquarien machten.

Dann wurden die Teilnehmer auf die Schauaquarien losgelassen. Sie nutzen die, mit jeweils einem Kampffisch bestückten und eingerichteten Foto-Aquarien ausgiebig. Es standen auch zusätz-



oben links:
Die vorbereiteten Fotobecken mit wasserfester
Weißabgleichkarte, die auch gut als weißer
Hintergrund geeignet war.

oben:
Bei der Vorbereitung Ramona Osche

links:
Ausrüstung mit Zwischenringen



oben links:
Alle sind konzentriert dabei

oben rechts:
Aquarim stimmt, Einstellung auch, nur wo ist der
Fisch

rechts:
mitunter gar nicht leicht, die richtige Einstellung zu
finden

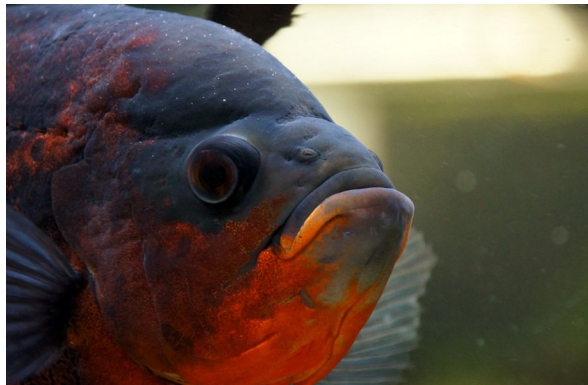
rechts außen:
Mitunter ist auch ein Stativ für die Kamera recht
nützlich



liche Blitze zur Verfügung, die mittels Schwanenhals-Halterung bzw. fester Winkelhalterung eine Blitzbeleuchtung von oben ermöglichen.

Durch einen Spiegel präsentierten sich die beiden Bettas der vermeintlichen Konkurrenz von der besten Seite und stellten alle Flossen zum Impornieren hoch. Sie ließen sich selbst durch die Blitze nicht irritieren. Sie waren tatsächlich geduldige und fotogene Fotomodelle und reagierten auch so. Echte Stars eben...

Auf dem Laptop konnten die Fotos sofort angesehen werden und es wurde gemeinsam ausgewertet, was noch optimiert werden könnte. Meist waren es Kleinigkeiten, um die Fotografien zu optimieren, da viele Aufnahmen bereits auch bei der ersten Ansicht sehr gut waren. Es fehlte dabei meist lediglich an den Details.



unten links:
Auch ich konnte mich dem Charm von ihm nicht entziehen

oben:
Das sieht sehr vielversprechend aus

mitte:
Erste Auswertung am Laptop

unten:
Ein gutes Ergebnis



Nachdem unzählige Fotos von den Kampffischen mit den unterschiedlichsten Einstellungen und Kameraperspektiven geschossen und erste Auswertungen bewertet worden waren, löste sich der Lehrgang langsam auf. Nicht ohne diverse Foto-Projekte für die heimische Fotosession mit geeigneten und eigenen Motiven im Hinterkopf zu haben. Viele werden in der nächsten Zeit Aufnahmen probieren, Kameraeinstellungen testen und Zubehör erwerben.



Ramona Osche hält diesen Einführungskurs in die Aquarienfotografie sowie einen weiterführenden Lehrgang bundesweit und man sollte Ausschau halten, ob sie auch mal in der Nähe einen ähnlichen Lehrgang durchführt – es lohnt sich!

*Text und Fotos: Berndt Poßeckert
bp@oammagazin.de*

Kindernachführung Aquarium Berlin

Schon Anfang Januar hatte ich mir die Eintrittskarte für die Kindernachführung im Berliner Aquarium gekauft und am Freitag den 31. Januar war es dann endlich soweit.

Ganz zu Anfang gab es ein paar Hinweise von den Mitarbeitern der Zooschule zur Sicherheit für Mensch und Tier.

Es war aus zwei guten Gründen nicht erlaubt, alleine im Dunkeln durch das Aquarium zu laufen. Die Gefahr im Dunkeln zu stürzen und sich zu ver-

letzen ist größer und es ist natürlich für alle Beteiligten schöner, wenn alle unverletzt bleiben und den Abend in schöner Erinnerung behalten.

Der zweite wichtige Punkt sind die Tiere, vor allem die Fische in ihren Aquarien, die teilweise sehr schreckhaft sind. Bewegt man sich nun zu schnell vor den Aquarien oder leuchtet plötzlich mit einer hellen Taschenlampe hinein, kann es zur Folge haben, dass die Fische vor Schreck aus den Becken springen und sterben. Deshalb war es auch ganz wichtig, auf die Mitarbeiter zu hören, die angesagt hatten, in welche Becken geleuchtet werden darf. Trotzdem gab es immer wieder einzelne Personen, die gesondert drauf hingewiesen wer-

den mussten, was ich sehr schade fand, denn es wurde nun wirklich sehr gut erklärt, so dass es auch die Kinder verstehen konnten.

Insgesamt waren wir ca. 30 Besucher, die in 3 Gruppen aufgeteilt und getrennt voneinander durchs Aquarium geführt wurden.

Dann ging auch die Deckenbeleuchtung im Aquarium aus und es war dunkel.

Als erstes hatten wir in das Aquarium mit dem Zitronenkugelfisch geguckt, der gleich im ersten Aquarium nach dem Eingang Zuhause und auch viel auf den Plakaten des Berliner Aquariums zu sehen ist. Seine Mitbewohner, die Rotfeuerfische



links:
Im Dunkeln werden
Aquarien geheimnisvoll

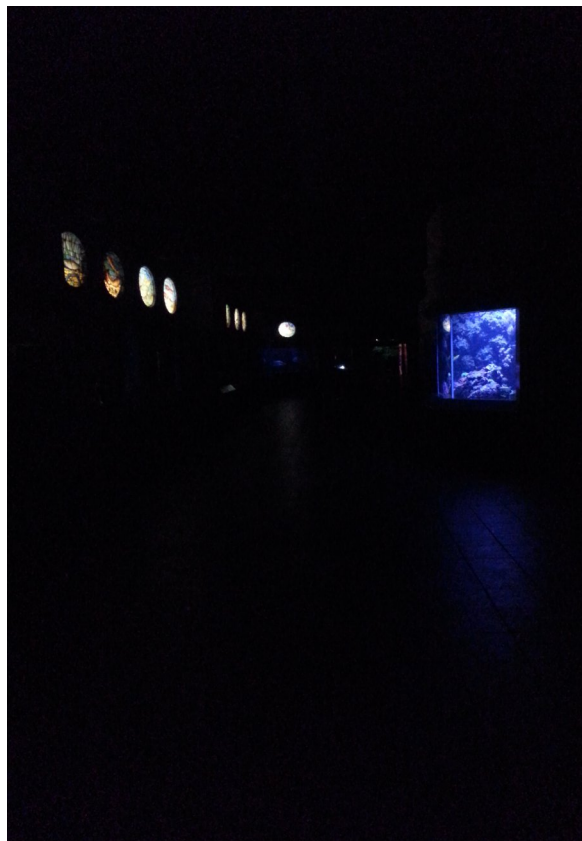
rechts:
Staunend verfolgen die
Kinder das Geschehen



hatten sich hinten aufgehalten und geruht und der Steinfisch war gar nicht zu sehen, was wohl an seiner verdammt guten Tarnung liegt. Aber der Zitronenkugelfisch, ein sehr neugieriger Geselle kam natürlich sofort nach vorne geschwommen, um zu sehen, was da vor seinem Aquarium los ist.

Das besondere Highlight waren natürlich die Haie. In dem großen 190.000 Liter Becken schwammen die kleinen Hammerhaie gemütlich ihre Runden, während die Bodengucker sich in der Mitte des Beckens ruhend als Schwarm aufgehalten hatten. Aber auch in dem anderen Haifischbecken, wo die Schwarzspitzenriffhaie und die Ammenhaie Zuhause sind, war nachts noch was los.

Während die anderen Mitbewohner wie die Makrelen sich eher ruhend an einem Platz aufgehalten hatten, sind die Haifische die ganze Zeit aktiv gewesen. Natürlich wurde auch einiges zu den Hai-



links: Den sieht man auch im Dunkeln
oben: Der Wandelgang des Berliner Aquariums bei Nacht

en erklärt. So habe nun auch ich dazu gelernt, dass die Mitbewohner der Haie in dem Aquarium nicht als Beute in Frage kommen, weil sie einfach zu groß oder zu klein für die Haie sind.

Auch wie man einen männlichen von einem weiblichen Schwarzspitzenriffhai unterscheiden kann, wurde toll erklärt und gezeigt.

Anhand von Sandpapier wurde uns gezeigt, wie sich die Haut von Haien anfühlt und erklärt, dass man das „Sandpapier“ früher sogar aus der Haut von Haien gemacht wurde. Dass es sich bei der Führung um Sandpapier gehandelt hat und nicht um echte Haut von einem Hai, wurde anschließend erst verraten.

Dazu wurden den Kindern immer wieder mal Fragen gestellt, ob Korallen nun Tiere oder Blumen sind, ob sie glauben das Haie Menschen fressen, wo die Kinder dann eifrig dabei waren, die richtigen Antworten zu erraten.

Es war für alle Beteiligten ein sehr schöner und interessanter Abend.

Der Eintritt zu dieser Führung kostet für Kinder 14 € und für Erwachsene 20 €, aber ich kann sagen, dass es sich auf jeden Fall lohnt.

Ich freue mich jedenfalls sehr, einen schönen und interessanten Abend im Berliner Aquarium erlebt zu haben.

Text und Fotos: Sylvia Pupkes

Die schönen Schleimer aus Sulawesi

Durch ihre Gehäusegröße und die unterschiedlichen farbigen Muster ihres Körpers, gehören die Tylomelania aus Sulawesi zu den hervorstechenden „Liebhaber“ Schnecken in der Süßwasseraquaristik.

Von „neon“gelb , bis schwarz mit hellen Tupfen , kleinen und großen Häusern, mit den unterschiedlichsten Skulpierungen ist alles dabei. Eine Schneckengattung, die auch den Fischaquarianer aus den Socken haut .

Beschreibung

Die Gehäuseform und Skulpierung der Arten ist sehr unterschiedlich , von der kleinen glatten Eiform bis zum langgezogenen konischen Haus mit starken Spiral - und Axialrippen ist fast alles möglich.

Gehäusegrößen unterscheiden sich stark, je nach Art zwischen 10 mm – 117 mm ,die Spitzen der Gehäuse sind bei den größeren Tieren, die aus der Natur entnommen werden meist korrodiert. Diese Abnutzung tritt auch bei den Aquarientieren auf. Häufig wird darüber gerätselt warum.

In meinen Aquarien, die ausschliesslich mit Sand und Pflanzen, sowie Holz eingerichtet sind, zeigen

die Hausspitzen keine Veränderung, in den Becken, in welchen ich Steinaufbauten habe und Kies schon. Immer wieder sieht man die großen *Tylomelania* die Scheiben erklettern und dann....lassen sie sich einfach runterfallen. Ich gehe davon aus, dass die Spitzen deswegen so lädiert sind.

Vom beeindruckenden Haus abgesehen, kommen wir zum Körper und Fuss der Wasserschnecke. An Farb- und Mustervariabilität wird sie von keiner mir bekannten Gattung übertroffen . Vom

orangenen Körper, über den Creme – weissen, zum Schwarzen mit weissen Tupfen, weiter zum strahlend orangenen mit schwarzen Tigerstreifen, oder der schwarzen mit den grauen Tigerstreifen, bis zur dunkelgrauen mit den orangenen Fühlern ein hinreissender aussergewöhnlich bunter Anblick.

Gerne hätten wir, dass diese Schneckengattung mit unseren Gesellschaftsbecken kompatibel ist, aber sie passt doch nicht überall rein. Schauen wir mal wo sie lebt.



Verbreitung und natürliches Habitat

Sulawesi

Durch die ungewöhnliche Form der Insel, herrschen auf Sulawesi unterschiedliche Klimazonen.

Hauptregenzeit in Sulawesi ist von Ende November bis März. Zum grössten Teil sind die, bis zu 3500 m ü.M. liegenden Gebirgszüge mit Tropenwald bedeckt. In der Nähe der Küsten liegen die schmalen Ebenen.

Die grösste Niederschlagsmenge gibt es an der Ostküste Zentral- und Südost-Sulawesi zwischen Mai und August. Die Temperaturen liegen im Tiefland und an der Küste das ganze Jahr zwischen 28 und 32 Grad. In der Regenzeit sinken die Temperaturen um ca. 2 Grad. Der Höhepunkt der Trockenzeit ist Juli/August.

In den Malili Seen und dem Pososee und den dazu gehörenden Flüssen findet man die Tylomevania sowohl auf Weichsubstrat als auch auf hartem Untergrund.

In den Tiefen zwischen 1 - 2 m wurde die grösste Populationsdichte gefunden (100 Tiere auf 1 m²), während die Populationsdichte ab 20 m Tiefe rapide abnimmt.

In den Seen finden wir relativ weiches Wasser mit einem PH-Wert, der natürlich schwankend ist,



um die 7 – 7,5 und Temperaturen, mit leichten Schwankungen zwischen 28 – 30 Grad. Sicherlich lassen sich die Schnecken, gerade die aus den Flüssen auch bei niedrigeren Temperaturen halten, aber die aus den Seen brauchen ihre 26 - 29 Grad, um sich richtig wohlfühlen.

Da sieht es schon wieder anders aus mit der Kompatibilität.

Die Sulawesischnecke rückt nun von der Nutztierschneckenecke in die Liebhaberschneckenecke.

Das schöne kann sich vermehren, hat man das Glück, Männchen und Weibchen zu besitzen, die im geschlechtsreifen Alter sind, dann sollte der Vermehrung nichts mehr im Wege stehen.



Tylomelania perfecta hält und vermehrt sich sehr gut in meinen Aquarien, bei Temperaturen um 24 Grad.

Nach der erfolgreichen Befruchtung, bringt das Weibchen, nach mehreren Wochen kleine komplett entwickelte Jungtiere zur Welt. Die Tragzeit, sowie die Größe der Jungtiere ist abhängig von der Art. Da sie nur alle paar Wochen ein Jungtier in die Welt setzen, kommt es eher weniger zur Massenpopulation.

Nahrung

Sie durchwühlen auf Nahrungssuche den Sand und Lehmereich, oder erklimmen Steine, Glasscheiben, Wurzeln und den Hamburgermattenfilter. Auch wieder abhängig davon, ob sie Hart- oder Weichsubstratler sind.

Wichtig bei der Ernährung im Aquarium ist die Staubfutter Fütterung, Alle Arten durchpflügen das Aquarium auf der Suche danach, an ganze Futtertabletten gehen sie eher selten. Bei Tieren, welche aus der Natur entnommen wurden, fand man im Magen Sand und Diatomen.

Verhalten im Aquarium

Nach dem Einsetzen ins Aquarium, zeigen sich die *Tylomelania* sofort aktiv. Zügig kommen sie aus ihren Gehäusen heraus und beginnen die neue Umgebung zu erkunden.

Einige Arten zeigen sich ob der Helligkeit irritiert, man sieht deutlich ihr Unwohlsein. Haben

sie sich aber eingelebt, schnecken sie auch bei Beleuchtung eifrig umher.

Die älteren und größeren Tiere zeigen sich eher inaktiv und bewegen sich selten, während die Jungtiere schön zum beobachten sind. Egal welcher Art.

Wichtig wie bei allen Tieren, die ins Aquarium eingesetzt werden, ist, dass das Einsetzen Zeit hat. Man sollte Schnecken nie einfach in ein Aquarium hineinwerfen und warten was passiert. Das geht meist daneben. Langsam aber sicher wird das Wasser im Beutel, mit dem eigenen Wasser vermischt.

Das Aquarium:

Die Bedürfnisse und Ansprüche der *Tylomelania* Arten können grob zusammengefasst werden. Um die vorgestellten Arten halten zu können, ohne dass es zu einer Hälterung wird, seien kurz angesprochen.

Die Größe des Aquariums ist abhängig von der Größe der Schnecken. So kann man die kleinen „Yellow“ mini Schnecken, oder welchen Namen sie zur Zeit auch immer tragen, gut auch schon in einem 20er Cube halten, während ich eine *Tylomelania patriarchalis* nie unter 80 cm einsetzen würde.

Da sie sich in Gefangenschaft anders Verhalten als in der Natur, bewegen sich Tiere, die eigentlich aus dem Hartsubstrat Bereich kommen, auch im

Lehm und Sand. Wobei die Weichsubstratler unter ihnen, doch den Lehm- Sandbereich bevorzugen und nur sehr selten , sich an die Besteigung eines Steines wagen.

Es hat sich folgende Einrichtung für einen Mischbesatz als kompatibel herausgestellt.

Ein 80 cm Becken, sollte unterteilt sein in Weich- und Hartsubstrat. Auf Kies sollte verzichtet werden, da die meisten *Tylomelania* Probleme haben, sich darauf vorwärts zu bewegen.

Zum Einbringen als Bodengrund eignet sich sehr feiner Sand und Heilerde oder ein Lehmgemisch, sowie einige grosse Steine. Ob Sandstein-

platten, geprüfter , nicht scharfkantiger Schiefer oder grosse Kieselbrocken (15 - 20 cm Länge). Das Einbringen von Laub und Wurzelholz ist Pflicht.

Natürlich wäre es gut zu wissen, welche Art von Schnecke man nun hat, doch meist verläuft es doch so, dass man erst die Schnecke hat und sich dann erkundigt was es denn nun für eine sei und welche Ansprüche sie hat. Deswegen rate ich zu einem Becken, dass versucht allen ein wenig gerecht zu werden.

Die Temperatur sollte ganzjährig zwischen 27 und 29 Grad liegen, bei Temperaturen unter 25

Grad werden die Schnecken inaktiv und schliessen ihr Gehäuse mit dem Deckel zu. Als angenehm scheinen Temperaturen zwischen 29 und 31 Grad empfunden zu werden. Verschiedene Aufhärteversuche zeigten mir, dass es für ausgewachsene Wildfänge besser ist, sich an den Richtlinien des Habitates zu orientieren. Wie im Abschnitt "natürlicher Lebensraum" beschrieben, muss der Ph – Wert und die Härte je nach Herkunftsee angepasst werden.

Ein weiterer Aspekt, der für mich den „vierten Blick“ bedeutet, ist der Besatz im *Tylomelania* Reich. Er muss moderat gewählt werden. Will man sich die Extravaganz leisten, *Tylomelania* zu Hal-



Tylomelania mini hat viele Handelsnamen, auch sie kommt mit Temperaturen um 26 Grad gut zu recht und zeigt sich in Weichwasser vermehrungsfreudig.

ten, sollte auf ein Artenbecken nicht verzichtet werden. Sie entfalten sich und verwöhnen uns mit ihrer Aktivität und ihrem Anblick. Doch schon das Einsetzen anderer Schneckenfamilien oder Zwerggarnelen macht alles zunichte. Nur zwei Arten zeigen sich kompatibel mit einem geringen Zwerggarnelen und Schneckenbesatz. Die *Tylomelania patriarchalis* beding und die unbestimmte *Tylomelania* mit dem orangenen Körper.

Die mir bisher bekannten Arten zeigen sich also, als unheimlich schön und interessant, haben aber fast alle ganz spezielle Ansprüche und Bedürfnisse.

rechts:
Tylomelaia orange ist ein echter Blickfang im Aquarium, frisst gerne Wasserpflanzen, mit hochangesetzten, aufgebundenen Anubien und Farnen kann man für sie aber auch ein ansprechendes Aquarium gestalten.

unten:
Tylomelaia orange kommt mit Temperaturen ab 27 Grad zurecht und ist aktiv im Becken.



Allgemeines

Ich bedanke mich bei Thomas von Rintelen, Humboldt Universität Berlin, der sich die Zeit genommen hat mir diese Schnecken näher zu bringen und das Zuweisen von Textdokumenten der wissenschaftlichen Arbeiten.

Text und Fotos: Alexandra Behrendt
aquarienschnecken@web.de

Quellen:

Weblinks:

reisedokumentation <http://www.sommer-fern.de>
<http://www.divetheworldindonesia.com/de/de-sulawesi-tourist-information.htm>

Literatur:

Rintelen, T. von, Wilson, A.B., Meyer, A. & Glaubrecht, M. 2004 *Proceedings of the Royal Society London Ser. B*, 271: 2541-2549
Escalation and trophic specialization drive adaptive radiation of freshwater gastropods in ancient lakes on Sulawesi, Indonesia
Thomas von Rintelen, Anthony B. Wilson, Axel Meyer and Matthias Glaubrecht

Rintelen, T. von & Glaubrecht, M. 2003. *Journal of Molluscan Studies*, 69: 3-17
New Discoveries in old Lakes: Three New Species of Tylomelania Sarasin & Sarasin, 1897 (Gastropoda: Cerithioidea: Pachychilidae) From the Malalilake System on Sulawesi, Indonesia
Thomas von Rintelen and Matthias Glaubrecht

Rintelen, T. von & Glaubrecht, M. 2005 *Biological Journal of the Linnean Society*, 85: 513-542.
Anatomy of an adaptive radiation: a unique reproductive strategy in the endemic freshwater gastropod Tylomelania (Cerithioidea: Pachychilidae) on Sulawesi, Indonesia and its biogeographical implications
THOMAS VON RINTELEN and
MATTHIAS GLAUBRECHT

In Eigener Sache



Zur Verstärkung
unseres Redaktionsteams
suchen wir

**zuverlässige Mitstreiter für die Bereiche
Termine, Inhaltsverzeichnis, Kurznachrichten
und Produktneuheiten.**

Wer hat Lust und Interesse bei diesen Themen an
unserem Hobbyprojekt mitzuwirken und bei uns
einzusteigen?

Das OAM ist bekanntlich kostenlos zu beziehen und erwirtschaftet keinen Gewinn, daher ist auch eine Bezahlung im üblichen Sinn nicht möglich. Was wir bieten können, ist der Dank von tausenden Lesern und die Zusammenarbeit in einem gut eingespielten und meistens gut gelaunten Redaktionsteam.

Interessiert? Dann bitte eine nicht zu förmliche Mail an GF@oamagazin.de senden und wir melden uns! Aber bitte nur wirklich ernst gemeinte Zuschriften zusenden.

Beste Grüße
Bernd Poßeckert

Aquaristik vor 30 Jahren

Wer kennt sie nicht diese endlosen Geschichten von damals? Früher gab's ne Tüte Gummibären für'n Pfennig und noch Geld zurück. Auch die Aquaristik war damals noch eine andere.

Ich bin Marco Röse aus Rieder. Mein erstes Aquarium bekam ich mit acht Jahren 1982. Davor kannte ich schon die Aquarien meines Bruders, meiner Großeltern und Eltern, eigentlich stand immer ein Aquarium in unserer Wohnung. Aber das eigene Becken mit Eigenverantwortung ist schon was ganz anderes.

Nun war der Tag gekommen: Weihnachten! Es gab natürlich das Aquarium etwas früher und sollte zu heilig Abend aufgebaut sein. Ein 240l Aquarium in den Maßen 120Lx40Bx50H.

Das war ja nun ein Ereignis!

Als Aufgabe folgte gleich „Hier ist das Buch, such mir mal die Fische raus die du hast!“

Ich habe dieses Buch von Hans Frey noch heute und erinnere mich immer wieder gern an diese schönen gemalten Fische und Farben (alle paar Jahre blättere ich es mal durch und schaue mir nur noch die Bilder an).

Wie war das nun früher?

Da ich in der ehemaligen DDR aufgewachsen bin, kann ich sagen, dass es einfach war, sich in den Bus zu setzen und in die nächstgelegene Stadt Quedlinburg zu fahren. Was ich dazu brauchte? 11 Mark und 70 Pfennige! Jeweils 50 Pfennige für hin und Rückfahrt mit dem Bus, und 20 Pfennige für ein Nottelefonat von der Telefonzelle, falls man den Bus verpasst haben sollte.

Und die 10 Mark durfte ich dann im Zierfischladen in Quedlinburg in der Bockstraße verpressen.

Wie waren die Preise von damals?



Für alle, die sich wundern, dass hier Skalare und Diskus zusammen zu sehen sind, diese Gruppe ist seit Kindesalter von 2-3 cm zusammen gewesen, um mit dem „Vorurteil“ aufzuräumen.

Wenn ich mich recht erinnere, kostete ein Guppy 50 Pfennige, eine Tüte getrocknete Wasserflöhe von Habro (Hans Bromann aus Aschersleben) auch nur 50 Pfennige. Eine Vallisnerie gab es wohl für 20 Pfennige.

Es gab auch teure Fische und Pflanzen, aber, hätte ich die haben wollen, ich mit meinen Eltern hätte wiederkommen müssen.

Es war also nicht nur Verkaufen, es wurde schon darauf geachtet, dass ein kleiner Junge nicht irgendetwas kauft.

Ein Kaffeelöffel voll Tubifex bekam man auch nur 50 Pfennige, und das waren noch Löffel, in die was rein passte, und reines „Material“ Futter.

Wasserflöhe fischte ich mit einem Nylon Strumpf aus dem Pferdeteich in Rieder, oder ich fuhr am Wochenende mit der Milchkanne los und holte sie von einem „Geheimtipp-Teich“ kurz vor Harzgerode. Die Wasserflöhe aus der Milchkanne wurden lebend verfüttert, der Rest kam in Butterdosen und wurde portioniert eingefroren.

Heutzutage hat keiner dieser Teiche auch nur einen Wasserfloh. Den Grund dafür kenne ich, möchte ihn aber hier nicht anführen.

Über die nun mehr als 30 Jahre Aquaristik Erfahrungen hat sich einiges getan. Bessere Filter, Beleuchtung, Beckengrößen, Technik, und vieles mehr.

Wobei ich mehr oder weniger immer noch nach den Alten Regeln handle.

Mein seit nunmehr fünf Jahren stehendes Becken von 960l (200Lx80Bx60H) mit Überlauf und einem 200l Filterbecken hat nicht wesentlich mehr HighTech als früher: eine Zeitschaltuhr zur Steuerung der Beleuchtung, qualitativ gute Heizstäbe von Jäger 2x300W (einer als Rückversicherung), eine Pumpe Eheim Universal 1200 mit etwas größerem Auslass für eine bessere Strömung. Die Beleuchtung besteht aus herkömmlichen T8-Röhren.

Die Pflanzen wachsen und gedeihen, die Wasserwerte sind bestens, was wohl nicht zuletzt daran liegt, dass ich nur im äußersten Notfall im Aquarium eingreife.

Ich bin der Meinung, man hat ja so einiges an Deo, Lotionen, Creme, Seifen und vieles mehr auf der Haut, auch wenn man sich vorher die Hände und Arme wäscht. Diese Stoffe sollten nicht ins Aquarium gelangen.

Alles in allem ist die Begeisterung für das Hobby Aquaristik bis heute bei mir ungebrochen. Ab und an ertappe ich mich, wenn ich in Erinnerungen schwelge und unsere kleine Tochter mit mir zusammen im Zoohaus Köther ist, um wieder einmal irgendetwas käuflich zu erwerben. Denn auch hier war ich als kleiner Fratz, der mit seinen Eltern

schon damals Fische kaufte. Heute betreibt die Tochter von Herrn Köther das Familienunternehmen.

Hier schließt sich der Bogen zum Anfang meines Berichtes. Wenn ich darüber nachdenke, stelle ich fest, dass mittlerweile die vierte Generation meiner Familie sich an Aquarien und Zierfischen erfreut.

Und mit großer Freude betrachte ich dann diese Geschäfte, die schon ebenso lange am Markt sind und uns so viele Stunden der Freude bereitet haben.

Text und Foto:

Marco Röse marco.roese@hqserver.de



JBL Plankton Pur

JBL stellte uns im Rahmen einer Promotion Aktion Probepackungen Plankton PUR zur Verfügung.

Einen Teil der Probepackungen erhielten wir in der Redaktion, ein anderer Teil bekamen befreundete Aquarianer und Züchter zum Test.



Unter Aquarianern, und vor allem bei Züchtern, ist es keine neue Weisheit: das Beste Futter ist Lebendfutter, auch Tümpelfutter oder Teichplankton genannt. Auch Futtertierzuchten von Artemia bis Enchyträen sind üblich.

Doch welche Alternativen gibt es, wenn das Lebendfutter gerade mal nicht zur Verfügung steht? Mancher Züchter baut vor und friert sich Tümpelfutter für den Winter ein. Doch wer nur gelegentlich züchtet, oder seinen Fischen nur ab und zu mal was gutes gönnen möchte, kann nicht immer auf selbst gemachte Vorräte zurückgreifen.

JBL möchte wohl auch in diesem Notstand beiseite stehen, und bietet das hier beschriebene Planktonfutter an. Um was handelt es sich bei diesem Planktonfutter? Schauen wir uns mal die Angaben des Herstellers an.

Laut JBL ist Plankton Pur

- 100% frisches und reines Plankton (2 mm große Krebs- & Weichtiere), ohne Konservierungsmittel.
- Fertig und frisch portioniert enthält ein 2 g Stick Futter für Süß- und Meerwasserfische in Aquarien bis 200 l (5 g Stick für > 250 l).
- Hoher Nährwert (30 mg/g Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren) und optimale Färbung durch 20 µg/g natürliches Astaxanthin.
- JBL PlanktonPur - reines Naturprodukt aus sauberen, arktischen Gewässern.
- Zooplankton ist die Hauptnahrungsquelle für viele Fischarten im Süß- und Meerwasser. Diese Fischarten haben sich über viele Generationen an diese Ernährung angepasst. Das Zooplankton (tierisches Plankton) für JBL PlanktonPur wird mit einer speziellen Fangmethode nachhaltig in den kalten, unbelasteten, arktischen Gewässern Norwegens gefangen.

Portionsgröße

Bei mir kam eine Packung mit acht Tütchen (Sticks) zu je 2g an. Laut den Angaben oben, soll so ein Stick für die Fütterung eines 200l Aquariums ausreichend sein. Auf der folgenden Seite ist die Portionsgröße im Vergleich zu einer 20 Cent Münze abgebildet. Auf dem Bild ist auch zu sehen, dass der tatsächliche Futteranteil hoch ist, es setzt sich nur sehr wenig sonstige Flüssigkeit ab.

Füttert man ein entsprechend großes Becken einmal täglich, sollte eine Packung mit 8 Sticks also gut eine Woche halten.

Akzeptanz

Ich habe das Plankton-Futter bei allen meinen Aquarien ausprobiert. Von allen Fischen wurde das Futter gut angenommen, um nicht zu sagen, sie stürzten sich regelrecht drauf. Ob Lebendgebärende wie Guppy, Platy und Heterandria formosa, ob Zwergbuntbarsche oder Schmerlen und Welse - überall war nach ein paar Minuten nix mehr von den Flocken zu sehen.

Handhabung

Die einfachste Art zu füttern: Stick am äußeren Ende aufschneiden und das Futter einfach aus dem Beutel heraus in das Aquarium drücken.

Das hatte aber bei mir Nachteile. Das Plankton klebt aneinander. Es trieben 2-3 größere Brocken im Becken, um die sich die größeren Fische fast prügeln, kleinere Fische kamen eher zu kurz.

Zudem habe ich dabei das Gefühl, dass ich die Beutel nicht richtig leer streifen konnte und ein Rest darin zurückbleibt.

Auch die Dosierung ist schwierig, wenn man einen Stick auf mehrere Becken aufteilen will.

Abhilfe 1 zur besseren Dosierung: wie im obi-



gen Bild gezeigt streife ich das Futter zunächst in eine kleine Schale (hier der Deckel einer Futterdose) und von dort kann ich es dann einfach dosieren.

Abhilfe 2 zur Vermeidung der Klumpen: ich gebe in ein kleines Glas oder einen Becher etwas Wasser und streife das Futter da hinein. Dann rühre ich ordentlich um, bis sich die Klumpen gelöst haben. Die Futterlösung lässt sich einfach dosieren oder als ganzes in Becken kippen. Alle Fische haben gleichmäßig Futter.

Abhilfe 3 zur vollkommenen Entleerung der Beutel: Ich schneide den ausgestreiften Beutel an der anderen Seite auch noch auf und schwenke ihn im Aquarium durch das Wasser, wodurch auch der Rest noch ausgespült wird.

Alleinfutter?



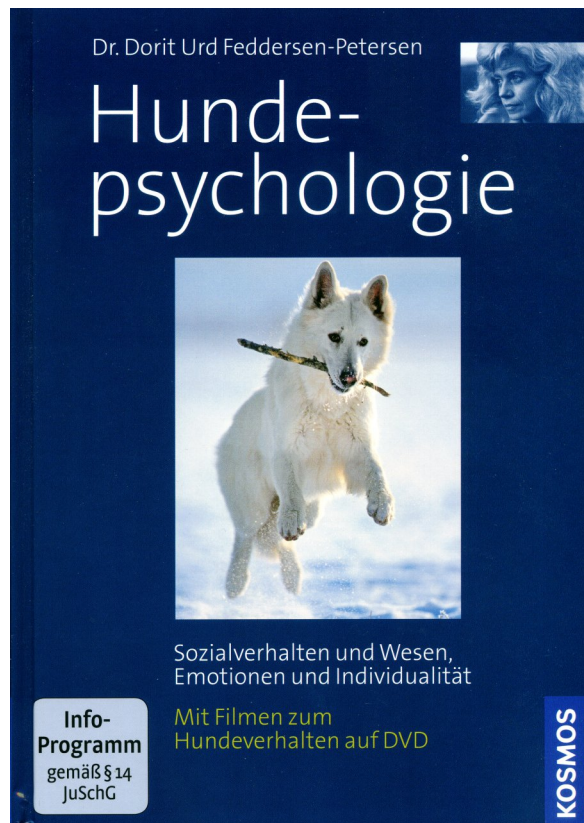
Der Preis für die Packung mit 8 Sticks zu je 2g liegt im Fachhandel bei ca. 8 Euro. Als Alleinfutter wird sich mancher Aquarianer überlegen, ob er so viel dafür ausgeben möchte.

Jedoch, ich habe mich mit einem Züchter unterhalten, der das Futter auch ausprobiert hat. Der Nährstoffgehalt scheint gut zu sein. Er konnte berichten, dass bei den Becken, bei denen er PlanktonPur am Guppynachwuchs getestet hat, diese schneller wuchsen und die Fische früher umgesetzt werden konnten. An der Stelle kann das etwas teurere Futter durchaus lohnenswert sein.

Fazit

Ein empfehlenswertes Futter, das durchaus als Alternative zu frischem Lebendfutter verwendet werden kann.

*Text und Fotos: Jörg Corell
jc@oammagazin.de*



Buchvorstellung: Hunde- psychologie

Dr. Dorit Urd Feddersen-Petersen
Hunde- psychologie

Überarbeitete 5. Auflage 2013

Hunde- psychologie – ein Buch, das unter den vielen auf dem Markt erhältlichen Hunderatgebern deutlich heraus sticht.

Vorab: es ist kein Buch, das Lösungen nach Schema F bietet, kein Buch das für das Verhalten x den Therapieansatz y parat hält.

Vielmehr schlägt die Autorin den Bogen vom Stammvater unser Haushunde, dem Wolf, bis hin zu den neuesten ethologischen Erkenntnissen.

In dieser fünften, neu überarbeiteten Auflage wird an vielen Stellen auf die früheren Auflagen verwiesen, und die Autorin zeigt dabei deutlich, dass einige neue Erkenntnisse mit früheren Aussagen nicht mehr überein stimmen.

Dies wird besonders im Kapitel „Die Abstammung der Haushunde vom Wolf“ deutlich. In früheren Auflagen ging man noch davon aus, und das war auch einmal die Meinung von Konrad Lorenz, dass unsere Hunde nicht alle vom Wolf abstammen. Ein Großteil der Rassen stamme vom Goldschakal ab, so die frühere Ansicht, nur einige nordische und asiatische Rassen hätten den Wolf als Stammvater. Mit dieser überkommenen Ansicht wird deutlich aufgeräumt und ausführlich die Evolutionsgeschichte des Wolfes hin zum Haushund aufgezeigt.

Die Kapitel „Wildhunde – Haushunde“ und „Hybride zwischen Haushund und Wolf“ beschäftigen sich damit, wie durch gezielte Kreuzung von Haushunden mit Wildhunden und Wölfen Verhaltensunterschiede stufenweise herausgearbeitet und aufgezeigt werden konnten. Gerade was Sozialverhalten angeht, erhält man interessante Erkenntnisse.

Wer sich mit Hunden beschäftigt, kann nicht verleugnen, dass man mit diesen Tieren jede Menge Emotionen austauscht. Dies wird bei „Amfang sind Gefühle und Intuition“ thematisiert. Aber nicht nur die Emotionen zwischen Mensch und Tier wird aufgezeigt, auch zwischen den Tieren selbst kommt es zum Austausch von Gefühlen, und dies kann auch wiederum durch Beobachtung Hilfreich für den Umgang mit den Hunden sein. Noch tiefer wird in den Folgekapiteln „Ausdrucksverhalten und Kommunikation“ und „Verhundlichen und Vermenschlichen – gegenseitiges Kommunikationslernen“ darauf eingegangen.

Um Hunde zu verstehen sollte man sich die verschiedenen Kommunikationsarten der Hunde betrachten: Körpersprache, Gestiken, Lautäußerungen. Hier kommt der große Vorteil der dem Buch beigefügten DVD zum Tragen. In Textform und auf Fotos lässt sich nur unvollkommen beschreiben, was in den Videos sehr deutlich wird. Auch die

Lautäußerungen, die im Buch zwar beschrieben werden und als Sonogramme dargestellt sind, werden bei den Tonbeispielen auf der DVD erst richtig deutlich.

Ich kann dabei nur empfehlen, sich die entsprechenden Abschnitte auf der DVD parallel zum Lesen des Buches an zu schauen, um den direkten Zusammenhang zu haben.

Mit über 100 Seiten nehmen diese beiden Kapitel einen guten Teil des Buches in Anspruch.

Der nächste große Abschnitt des Buches widmet sich der „Verhaltensentwicklung“, der „Welpenentwicklung“ und dem „Spielverhalten von Wölfen und Hunden“. Auch hier greift die Autorin wieder auf den Vergleich mit Wölfen und anderen Wildcaniden zurück um die Entwicklung der jungen Hunde zu verdeutlichen. Sie macht deutlich wie wichtig die Mutter und das soziale Umfeld des Rudels für die Verhaltensentwicklung der Jungtiere ist.

Sehr interessant ist hier auch die Beschreibung des Verhaltens der Mutter vor, während und nach dem Werfen der Welpen. Wenn man sich dagegen so manche „Hausgeburt“ von Familienhunden im häuslichen Umfeld anschaut, gibt es doch so manche Diskrepanzen.

Der eine oder andere kennt es vielleicht von sich selbst aus der Zeit, in der er einen Welpen aufge-



Reichhaltig mit aussagekräftigen Bildern bestückt. Auf der DVD befinden sich entsprechende Videoausschnitte.

zogen hat, oder auch von anderen „Hundeeltern“: Mein Hund macht gerade diese oder jene Phase durch. Was es mit diesen Phasen auf sich hat, in wie weit diese tatsächlich zeitlich so genau fest gemacht werden können, das kann hier jeder Hundehalter im Detail erkunden und wird sicher so einiges wiederfinden.

Gleich zu Beginn von „Zur Biologie der Aggression“ zeigt die Autorin, dass es nicht nur DIE Aggression gibt, sondern dass darunter verschiedene Verhaltensweisen gehören. So ist Aggression nicht von vornherein negativ, viele Verhaltensbereiche aus der Rangordnung, Dominanz oder auch Konfliktsituation gehören einfach dazu. Wie sich das bei verschiedenen Hunderassen oder auch Wölfen verhält, dazu gibt es nicht nur allgemeine Beschreibungen, sondern auch ausführliche statistische Untersuchungen und Grafiken, die die Beziehungen der Individuen jeweils zueinander zeigen.

Noch einmal vertieft wird das dann bei „Schäferhunde und Wölfe – ein Verhaltensvergleich“. Dies ist dann aber eher was für Statistikliebhaber, ich konnte hier nicht so viel Erkenntnis für mich gewinnen.

Etwas verloren wirkt dagegen das sehr kurze Kapitel (nur 4 Seiten) über „Soziale Organisation bei Wölfen und Hunden“. Ist das eine Zusammenfassung? Soll das noch weiter ausgearbeitet werden? Strukturell passt es irgendwie nicht so richtig rein.

Sehr lesenswert ist wiederum „Stress bei Hunden“. In einfacheren Werken ist auch oftmals von Stress die Rede und wird oft als Ausrede oder Be-

gründung für das eine oder andere unerwünschte Verhalten herangezogen.

Hier wird zunächst mal darauf eingegangen, was Stress überhaupt ist, was die Ursachen sind und was er bewirkt.

So sind akute Stresssituationen, beispielsweise von Suchhunden, mit denen die Tiere gut klarkommen, zu differenzieren von Stress, der beispielsweise durch Isolation hervorgerufen wird. Aber auch hier kommt es sehr auf das Individuum an, wie gut der Stress bewältigt wird.

„Verhalten sich Hunde moralisch?“

Das ist eine Frage, die die Autorin auch im Zusammenhang mit den Fragen nach Gefühlen, der Seele des Hundes und dem sprichwörtlichen Gewissen stellt.

Viele Hundehalter werden hier spontan sagen, dass ihr Hund das alles mehr oder minder ausgeprägt hat. Oft wird es aber auch als falsche Vermenschlichung abgetan und verleugnet. Im vorliegenden Buch werden diese Fragen durchaus ernsthaft gestellt und wissenschaftlich abgehandelt – mit überraschendem Ergebnis (dem ich hier nicht vorgreifen will...).

Daran schließt sich dann auch gleich die Frage nach Gefühlen der Hunde an.

Und ja, natürlich haben diese Tiere Gefühle, und damit ist nicht nur Schmerz gemeint. Gerade die

Auswirkungen von negativen Empfindungen werden ausführlich beschrieben. Und nicht nur an dieser Stelle des Buches weist die Autorin auf die Tierschutzrelevanz hin!

„Über die Intelligenz der Hunde“ gibt es verschiedene Ansichten. Die einen sprechen vom dummen Hund, andere bescheinigen ihm eine gewisse Intelligenz. Da es hier keinen Konsens zu geben scheint, beleuchtet dieses Kapitel die verschiedenen Facetten von intelligentem Verhalten und wie es bewertet werden kann. Ein Kapitel, das zwar auch nicht besonders lang ist, aber durchaus lesenswert. Es leitet dann auch direkt über zu „Erfahrungsbedingtes Verhalten des Hundes“, in dem verschiedenste Verhaltensweisen und kognitive Leistungen der Hunde vor diesem Hintergrund betrachtet werden.

Gegen Ende des Buches werden dann noch einige Themen behandelt, die einen aktuellen Bezug haben und auch Tierschutzaspekte ansprechen. Thematisch machen sie eher den Eindruck von „was ich auch noch sagen wollte“, das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Kapitel genauso sorgfältig und ernsthaft behandelt werden. Dazu gehören „Hund und Mensch – das Problem der Angleichung an die eigene Art“, „Bemerkungen zur Ausbildung von Hunden“, „Unsere

ambivalente Einstellung zum Haustier Hund“, „Normverhalten versus Verhaltensstörungen“, „Als die Aggressivität von Haushunden zur Gefährlichkeit wurde“, „Das Wesen des Hundes und seine Überprüfbarkeit“ und „Über die unterschiedlichen Umweltansprüche von Hunderassen“.

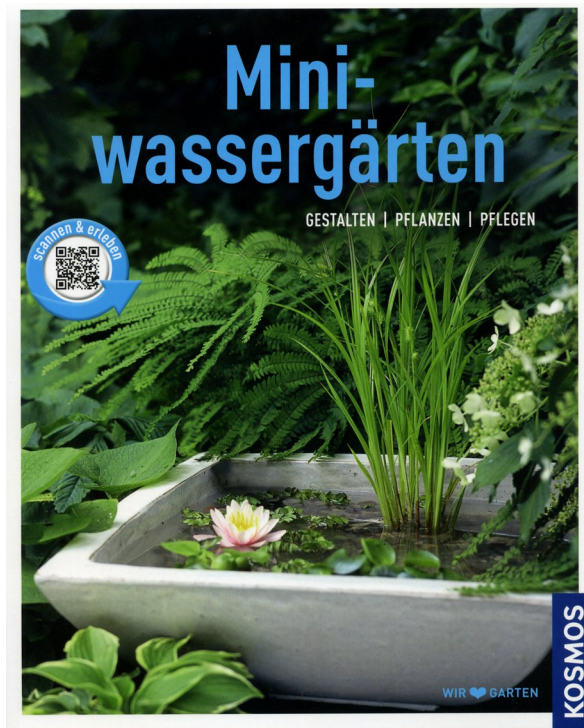
Fazit

Interessiert man sich als Hundehalter über Sitz-Platz-Bleib und die richtige Fütterung auch für das Wesen und die Entwicklung der Hunde und darüber hinaus auch für die vielen Verhaltensfeinheiten, dann ist man mit diesem Buch sehr gut bedient.

Dem Buch ist anzumerken, dass es nicht von einer selbsternannten Hundeversteherin geschrieben ist, sondern dass die Aussagen auf jahrzehntelanger wissenschaftlicher Arbeit mit Wölfen und Hunden beruhen. So ist das Buch teilweise durch die wissenschaftliche Ausdrucksweise auch nicht ganz so flüssig zu lesen, wie manch anderes populärwissenschaftliches Werk.

Trotzdem lohnt es sich, sich durch die fast 500 Seite durchzuarbeiten, um dann seinen Hund an der einen oder anderen Stelle mit anderen Augen zu sehen.

Jörg Corell



Buchvorstellung: Miniwassergärten

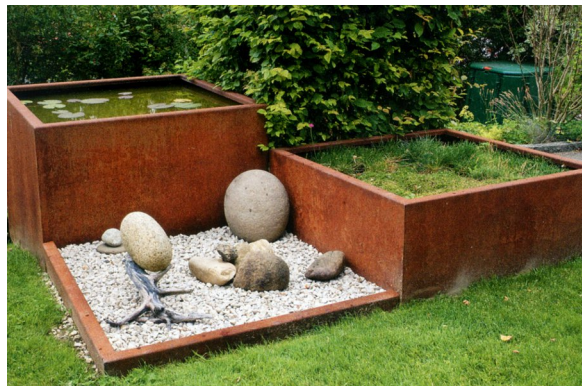
So mancher Aquarianer, der einen Balkon, oder sogar eine Garten zur Verfügung hat, kommt früher oder später auf die Idee, ein kleines Biotop auf dem Balkon oder im Garten einzurichten.

Das vorliegende Büchlein aus dem KOSMOS-Verlag bietet dazu viele Anregungen, wie man ein solches Mini-Biotop planen, bauen, und auch ansprechend gestalten kann.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Gestaltung: Anregungen zur Gestaltung; Praxis: von der Planung, über den Aufbau, bis zur Pflege; Portraits: Pflanzen für die Miniteiche im Überblick.

Gestaltung

Mit sehr ansprechenden Beispielen wird aufgezeigt, wie vielfältig man einen Mini-Wassergarten gestalten kann. Die klassische Zinkwanne kommt



extravagante Designs

dabei ebenso vor, wie gemauerte Becken oder solche aus Edel- oder Cortenstahl. Sogar aus Holz kann man sich sein kleines Biotop gestalten.

Bei aus Alt mach Neu werden Ideen präsentiert, wie man alte Wannen, Kübeln, Fässern oder Trögen in neue Blickfange verwandelt.

Wer etwas mehr Platz hat, kann natürlich auch einen Folienteich anlegen, auch Brunnen- und Quellsteine und Bachläufe werden thematisiert.

Bei allem wird auch auf diverse Besonderheiten hingewiesen, wie z.B. dass man bei einem Kübelteich auf dem Balkon, das Gewicht des Wassers nicht unterschätzen sollte.

Was leider fast gänzlich fehlt, sind ausführliche Bauanleitungen für die dargestellten Kleinbiotope. Auch die diversen QR-Codes, die im Buch verteilt sind, trösten darüber nicht hinweg.

Praxis

Der Praxis-Teil verspricht zunächst mal mit Überschriften wie "Die richtige Planung" und "Miniteiche selbst bauen" ausführliche Anleitungen. Aber auch hier wurde ich leider etwas enttäuscht.

detaillierte Bauanleitungen: leider viel zu wenige



Immer dann, wenn es interessant zu werden scheint, kommt dann schon das nächste Thema.

Auch beim Thema Technik & Co, ist alles schon auf zwei Seiten gesagt, da hätte ich mehr erwartet.

Auf die Bepflanzung der Kleinteiche wird dann aber wieder etwas genauer eingegangen. Vom Bodensubstrat, bis zur richtigen Pflanzung, auch Pflanzabstände wird alles angesprochen. Auch die Pflege, die Relevanz der Wasserwerte und Algenprobleme kommen schließlich nicht zu kurz.

Viele der vorgestellten Kleinbecken wären für die Haltung von Fischen wohl viel zu instabil und eine artgerechte Unterbringung könnte nicht gewährleistet werden. Von Fischen wird deshalb auch sinnvollerweise abgeraten.

Portraits

Eine kleine Übersicht an Sumpf- und Wasserpflanzen gibt Anregungen, wie die Miniteiche bepflanzt werden können. Die wichtigsten Parameter, die einem bei der Planung helfen, sind bei den Pflanzen angegeben.

Fazit

Das Buch bietet einen guten Einstieg in die Thematik, zeigt einige Möglichkeiten auf, und kann Ideen liefern. Die Gliederung ist sinnvoll und man findet sich gut zurecht.

Leider kommen detailliertere Bauanleitungen



oben: einfaches Layout in einer Plastikwanne
unten: Akzenten mit Schaumsprudlern



zu den schön gestalteten und liebevoll fotografierten Objekten zu kurz. Zubehör und Materialien werden nur generisch angesprochen, Pflanzlisten fehlen, und das eine oder andere könnte ausführlicher beschrieben werden.

Im abschließenden Serviceteil sind ein paar Bezugsquellen für Teichzubehör und Pflanzen aufgeführt. Die mit angegebenen Webadressen sind sicherlich hilfreich, sich weiter zu informieren, das Sortiment dürfte auch im gut sortierten Bau- und Gartenmarkt in der Region erhältlich sein.

Wenn man nach der Lektüre dieses Buches Blut geleckt hat, sich einen solchen kleinen Teich selbst zu bauen, braucht man entweder schon viele handwerkliche Vorkenntnisse, gute weiterführende Literatur oder jemanden, der sich damit auskennt.

Daniel Böswirth, Alice Thinschmidt

Miniwassergärten

KOSMOS 2013

ISBN 978-3-440-13458-0

80 Seiten

Jörg Corell

jc@oammagazin.de



Hans-Georg Evers Bekenntnisse eines Fischfreunds

Wer kennt eigentlich Hans-Georg Evers nicht? Er berichtet viel über seine Reisen und den bei ihm gehaltenen Fischen, sowie über deren Nachzucht. Vieles schreibt er in seinem Magazin, der Amazonas darüber. Diesmal hielt ich gegenüber den ge-

wohnten Aquaristik-Büchern ein ganz anderes Buch in der Hand. Mir wurde bereits über das Buch berichtet und ich habe es sehr skeptisch angefangen, zu lesen. Diese Skepsis habe ich nach einigen Seiten über Bord geworfen.

Das Buch ist nach folgenden Kapiteln, oder vielleicht besser gesagt, Lebenssituationen sortiert: Vorweg – Zum Warmwerden vorweg – Kindheits-erinnerungen – Der in der Beziehungskiste – Alltagsbewältigung – Deichgeschichten – Vereinsleben – Abenteuer Reisen – Zoogeschichten – Geschichtsstunde für Fischfreunde – Erotisches – Nippes für die Seele – Zum Schluss etwas zum Kaltwerden.

Besonders hervorheben möchte ich aus dem Kapitel Kindheitserinnerungen die Kurzgeschichte „Barsche“. An dieser Stelle möchte ich nicht zu viel verraten, nur so viel, dass, was einem von älteren und scheinbar erfahreneren Leuten erzählt wird, nicht unbedingt seine Richtigkeit haben muss.

Der Autor erzählt in den einzelnen Kapiteln seine Erlebnisse mit der Aquaristik wie z. B. bei „Der in der Beziehungskiste“, wie der Partner in verschiedenen Situationen reagieren kann, hier etwa bei der Lagerung von Fischfutter im Lebensmittelkühlschrank.

Unter dem Kapitel „Abenteuer Reisen“ möchte ich die Kurzgeschichten „Aventura Brasileira“ bei der es um menschliche Bedürfnisse in fremden

Ländern geht und „Exotic Aquarium“ in der es um Missverständnisse in bestimmten Etablissements geht, hervorheben. Dies ist jedoch nur ein Bruchteil von dem, was den Leser erwartet. Jede Kurzgeschichte hat seinen ganz besonderen Flair.

Fazit:

Bei vielen Kurzgeschichten habe ich herzlich lachen müssen und in vielen Episoden findet man sich als Aquarianer selbst wieder und es ist wirklich herzerfrischend.

Danke Hans, bitte schreibe mehr von Deinen Erlebnissen.

Wie unschwer zu lesen war, kann ich dieses Buch nur empfehlen!

Also nichts wie los und besorgt Euch dieses Buch.

*Hans-Georg Evers
Bekenntnisse eines Fischfreunds
Natur und Tier Verlag GmbH 2013
104 Seiten; Preis: € 9,80
ISBN 978-3-86659-241-4*

*Autor: Ute Schössler-Poßbeckert
usp@oammagazin.de*

Der Süßwasserschleimfisch *Salaria fluviatilis*.

Themenheft des Arbeitskreises Kaltwasserfische und Fische der Subtropen (AKFS)

Nr. 31, September 2013, 44 Seiten.

**Kaltwasserfische
und Fische der
Subtropen**



**AKFS aktuell
Nr. 31 - September 2013**



Themenheft: Der Süßwasserschleimfisch *Salaria fluviatilis*

Allgemeine Biologie
Larvenaufzucht im Aquarium
Beobachtungen auf dem Balkan

ISSN 1864-8681

Schleimfisch – gleich, ob aus dem Meer- oder dem Süßwasser, hört sich wenig einladend an. Die drei Autoren dieses Heftes können Aquarianer vom Gegenteil überzeugen: Der Biologe Hans-Joachim Schefel berichtet von der Biologie von *Salaria fluviatilis* sowie Erkenntnissen aus Natur-, Labor- und Aquarienbeobachtungen. Michael Taxacher, ebenfalls Biologe, schreibt über die gezielte Aufzucht im Aquarium. Paul Eckstein aus Wien informiert zu Lebensräume auf dem Balkan.

Sieht man zum ersten Mal einen solchen Schleimfisch, könnte man denken, eine Grundel vor sich zu haben. Die Vertreter der Familie Blenniidae (Unterfamilie *Salariinae*, Ordnung *Perciformes*) sind zumeist Meeresfische. Etliche sind aber wieder zu sekundären Süßwasserbewohnern geworden. *Salaria* ist eine solche Gattung für das ungeheizte Aquarium. Mit interessanten Texten, farbigen Fotos und wenig bekannten Habitatinformationen vermag dieses Themenheft diese Fische den Aquarianern schmackhaft zu machen – als Pfleglinge versteht sich.

Die früher Kaltwasser genannte Sparte der Aquaristik kommt in Zeiten zentralgeheizter Wohnungen und Häuser zu kurz. Als Importe aus tropischen Korallenriffen selten oder teuer waren, war die Mittelmeeraquaristik in der Meerwasserszene beliebt. Wäre schön, wenn die kleine *Salaria*-Monografie eine Initialzündung für eine Balkan-Aquaristik wäre.

Gerhard Ott

Produktvorstellungen

Nachfüllung auch für Teichfutter neu von JBL

Auch Teichbesitzer möchten umweltfreundlich und kostensparend Nachfüllpacks für ihr Teichfutter erwerben können. JBL hat diesen Wunsch erfüllt und bietet wiederverschließbare 10 Liter Nachfüllbeutel mit JBL PondSticks 4in1 an. Wirklich wichtig ist der Sliderverschluss, denn gerade bei Teichfutter muss dafür gesorgt werden, dass Luft und Feuchtigkeit nicht an das Futter gelangen. Der undurchsichtige Beutel schützt zudem die Futtersticks vor UV-Strahlung, die sonst eine zerstörende Wirkung auf Vitamine und Fette entfalten.

Die vier verschiedenen Sticks sorgen für schöne Farben (rote Sticks), Vitalität & Wachstum (gelbe Weizenkeim-Sticks), artgerechte Pflanzenkost (grüne Sticks) und für Beta-Glucane für erhöhte Widerstandsfähigkeit (schwarze Sticks).

Dem Fachhandel bietet JBL die praktischen JBL PondSticks 4in1 10 Liter Beutel im Display mit 28 Beuteln an.

Quelle: JBL, www.jbl.de

Diese Rubrik beinhaltet Produktvorstellungen der Hersteller. Die Inhalte geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Spieglein, Spieglein an der Terrarienwand – was ist das Hellste im ganzen Land?

Der Spiegel antwortete: „Liebe Lampe du bist die Hellste hier, nur die Sonne, die ist heller als Ihr!“

So oder ähnlich könnte sich die Geschichte in Grimms Terrarium zugetragen haben. Denn die Vorgabe der Natur von rund 100.000 Lux schafft leider keine Lampe! (Wert gemessen auf JBL Expeditionen in den Tropen). Die voll im Trend liegenden Energiesparlampen mit 24 W schafft in 50 cm Distanz gerade einmal 450 Lux! Nun wird es spannend: Mit dem neuen JBL TempReflect light Reflektor verdreifacht sich die Lichtausbeute auf



1550 Lux! UV-B emittierende Lampen werden ebenfalls in der UV-Ausbeute verdreifacht (0,03 mW/cm² ohne, 0,11 mW/cm² mit JBL Reflektor).

Erst die Hochglanz Wabenoberfläche macht diese phänomenale Lichtausbeute möglich. Die neuen Reflektoren können in Sekundenschnelle auf jede JBL TempSet-Fassung aufgeclipst werden. Sie sind für alle Energiesparlampen bis 30 W und weitere Leuchtmittel geeignet, die nicht zu heiß werden.

Quelle: JBL, www.jbl.de

EHEIM SKIMmarine 800

Der neue Eiweiß-Abschäumer von EHEIM bietet alles, was sich Meerwasser-Aquarianer wünschen. EHEIM SKIMmarine 800 arbeitet sehr leise, hat eine überdurchschnittliche Abschäumleistung und spart Energie. Er lässt sich ganz einfach reinigen, man kann den Wasserdurchfluss



und Lufteintrag genau einstellen und bekommt messbar bessere Wasserwerte.

Der EHEIM SKIMmarine ist eine typische Innovation – made by EHEIM. Die neuartige Nadelradkonstruktion in Kombination mit der Venturi-Einheit arbeitet äußerst zuverlässig. Intelligente Technik, beste Werkstoffe und präzise Verarbeitung garantieren sichere Funktion und lange Lebensdauer.

Quelle: EHEIM, www.eheim.de

NEUERSCHEINUNG

Juni 2014

Michael Kempkes

Der Zwergkärpfling



NBB

die neue
brehm
bücherei



VerlagsKG Wolf

VerlagsKG Wolf
Lübecker Str. 24 • 39124 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 54499090
E-Mail: info@vkgw.de
www.vkgw.de

*Jetzt
vorbestellen!*

* erscheint im Juni 2014,
Terminänderung vorbehalten

Der Zwergkärpfling *Heterandria formosa*
Ein Werk für Aquarianer und Biologen

Michael Kempkes beschreibt in seiner Monografie die Zwergkärpflinge in allen Facetten. Es sind hinreißende, ohne großen technischen Aufwand zu haltende Pfleglinge und zugleich lohnenswerte Studienobjekte, deren Verhalten sowohl Aquarianer als auch Biologen in ihren Bann zieht.

Zwergkärpflinge (*Heterandria formosa*) gehören trotz ihres eher schlichten Farbkleides und der geringen Größe zu den faszinierendsten Aquarienbewohnern überhaupt. Vor allem ihre Fortpflanzungsbiologie ist hochinteressant. Die nur 2 cm großen Männchen verteidigen kleine Reviere und imponieren sich gegenseitig mit bis zum Zerreißen angespannten Flossen. Sie begatten die etwa ein Drittel größeren Weibchen mit einem speziellen, sehr beweglichen Begattungsorgan, dem sogenannten Gonopodium. Es folgt eine außergewöhnliche Trächtigkeit, während der die Weibchen ihre unterschiedlich weit entwickelten Embryonen mit Nährstoffen versorgen. Nach einer mehrwöchigen Tragzeit gebären sie nur wenige, sofort selbstständige Jungfische. Im Abstand weniger Tage folgen immer wieder einige Geschwister.

Quelle: VerlagsKG Wolf

Pressemeldungen

Neues aus der EATA

Die Jahresversammlung am 26. Oktober 2013 in Brno (Tschechien) war ein Erfolg. Obwohl drei Verbände entschuldigt waren (VDA, NBAT, ICAIF), wurde der Tagungskalender abgearbeitet.

Prof. Dr. Petr Dvorák, Präsident vom AKVA CZ, sorgte für eine angenehme Veranstaltungsumgebung. Das Sport Hotel "Zebetinsky Dvur" ist ein



Renommiertes Hotel und die passende Örtlichkeit für eine Konferenz.

Auf der Konferenz wurde deutlich, dass die EATA mindestens zweisprachig auftreten muss, neben der Landessprache muss auch Englisch verwendet werden, sollen mehr Verbände angeschlossen werden.

Der Sekretär Bernhard Schwab vom ÖVVÖ stellte sein Amt zur Verfügung. Die EATA dank-

te ihm für seinen Einsatz und hofft, dass er der EATA erhalten bleibt.

Thierry de Coulon, Sekretär der ARCAT "Französisch Sprechender Verband der Schweiz" wird als neuer Sekretär der EATA herzlich willkommen geheißen. Thierry ist bereits seit Jahren als Abgesandter von ARCAT bei EATA.

*Quelle: Werner Dossler, EATA
<http://www.eataaquaterra.eu/>*

China International Pet Show 2013: Erfolgreicher Branchentreff der Zoofachindustrie

Die 17. China International Pet Show (CIPS), die vom 15. bis 18. November 2013 in der chinesischen Messemetropole Guangzhou stattfand, kann erneut eine glänzende Bilanz vorweisen. 916 Aussteller (2012: 826) aus 23 Ländern (2012: 17) präsentierten ein breit gefächertes Produkt- und Serviceangebot aus den Bereichen Aquaristik und Heimtierbedarf. Die jährlich stattfindende Messe wird von der China Great Wall International Exhibition Company und der NürnbergMesse gemeinsam organisiert und gilt in der internationalen Zoofachbranche als bedeutendste Plattform für den Handel im asiatischen Raum.

Quelle: Nürnberg Messe

Mittelerde im Aquarium:

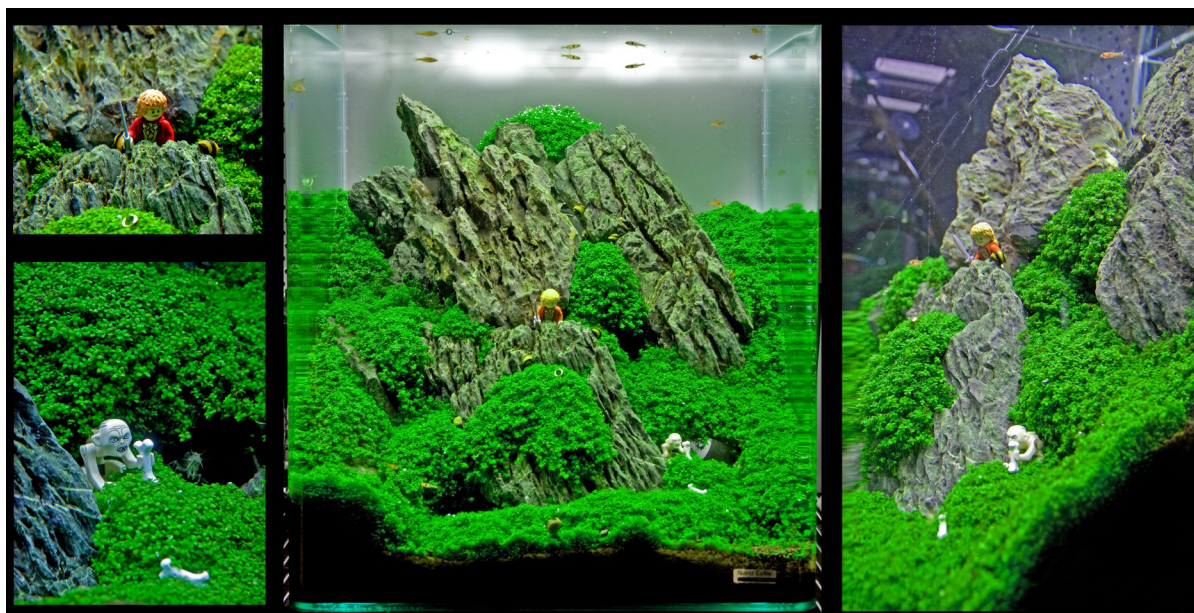
Aquascaping liegt im Trend

Eingebettet in eine üppig bewachsene, hügelige Landschaft ragt ein zackiger Berg in die Höhe. Auf einer kleinen Anhöhe lauert der Kleine Hobbit Bilbo Beutlin auf der Suche nach dem hinterlistigen Gollum, der sich hinter einem schroffen Felsen versteckt hat. Diese Szenerie ist kein Ausschnitt aus dem beliebten Hobbit-Film und entstammt auch keinem Computerspiel: Vielmehr handelt es sich um eine Miniaturlandschaft unter Wasser, um ein sogenanntes Aquascape.

Das Aquascaping ist ein Gestaltungstrend in der Aquaristik, der immer mehr Anhänger findet. Die Designer richten mit Hilfe von Dekorationsmitteln wie Steinen, Wurzeln und Pflanzen einen Unterwassergarten im Aquarium ein. Dabei orientieren sie sich an Landschaften außerhalb des Wassers wie zum Beispiel Gebirgszügen, Sandbänken oder Wäldern. In vielen dieser Gärten leben Zierfische, Garnelen oder Schnecken. Inspirationen erhalten Aquascaper bei Spaziergängen im Wald, im Gebirge oder auch aus surrealen Welten in Filmen wie beispielsweise Der Kleine Hobbit oder Avatar.

Der Trend belebt die Aquaristik

"Viele Aquadesigner schätzen das meditative Arbeiten am Detail als Gegenpol zum hektischen Berufsleben oder erfreuen sich am schön designten



Hobbit Scape by Oliver Knott

Becken, das die Wohnzimmereinrichtung aufmöbelt", erzählt Oliver Knott, ein international bekannter Aquariendesigner. Aquascapen könne man in jedem Alter, man sollte nur Lust am kreativen Gärtnern und Freude an der Aquaristik mitbringen: "Bereits ein Jugendlicher mit ca. 14 Jahren kann in das Hobby einsteigen und es bis ins hohe Alter ausüben, denn Kreativität hält bekanntlich jung."

In den letzten zwei Jahren wurde die Gestaltungstechnik immer beliebter. "Wie verbreitet Aquascaping heute schon ist, beweisen die vielen Wettbewerbe, die in fast jedem europäischen Land

im Zoofachhandel, im Rahmen von Veranstaltungen und Messen stattfinden. Der Trend belebt die Aquaristik", erklärt Bernd Silbermann, Aquaristikexperte und Vizepräsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF).

Rat und Unterstützung erhalten die Aquadesigner im gut sortierten Zoofachhandel mit Aquaristikabteilung: "Am besten fragen sie nach einem Verkäufer, der sich mit Aquascaping auskennt", sagt Bernd Silbermann. Für ein Aquascape sei jedes Aquarium geeignet, vom 20 Liter Nano-Aquarium bis zum 200 Liter Standard-Becken.

Im Fachhandel erhalten Aquariendesigner auch Tiere, Werkzeug und Dekorationselemente wie Steine, Wurzeln, Kies und ein umfangreiches Sortiment an Wasserpflanzen. Kreative mit wenig Zeit entscheiden sich oft für Layouts mit Moosen, Cryptocorynen, Anubien oder auch Farnen. Farbenfroher wird das Becken mit Stängelpflanzen, von denen es eine große Auswahl in Form und Struktur gibt.

Ratgeberportal my-fish bietet Anleitungen

Für die Planung der Gestaltung empfiehlt Bernd Silbermann, einen Blick auf das Ratgeber-Portal www.my-fish.org zu werfen. Hier werden die drei Grundlayouts mit Hilfe von Bildanleitungen und Tipps erklärt. In Videos zeigen die bekannten Aquascaper Oliver Knott und Chris Lukhaup, wie Schritt für Schritt eine faszinierende Unterwasserlandschaft entsteht.

Einrichten eines Hobbit-Scapes

Für das Hobbit-Becken hat Oliver Knott ein 60 Liter-Aquarium gewählt. Mit der Hand oder mit Hilfe eines Pinsels verteilt man im Becken zunächst das Substrat, zum Beispiel schwarzen Soil (gebrannte Vulkanerde). Schichtweise werden große Steine in den Boden gesteckt, Lücken mit weiterem Bodengrund aufgefüllt und der Berg so zugeschüttet, bis nur noch die Spitze herauschaut und

der Eindruck eines Gebirges entsteht. Anschließend wird der Boden mit Hilfe einer Sprühflasche befeuchtet. Für das Einsetzen der Pflanzen haben sich kleine Pinzetten und Scheren bewährt. Im Hobbit-Scene setzte Oliver Knott das Kuba Perlkraut (*Hemianthus callitrichoides*) ein. Bei der Gestaltung sollte der Fantasie keine Grenze gesetzt werden, außer einer: Die Bewohner der Aquarien müssen sich wohlfühlen und artgerecht gehalten werden!

Quelle: zzf, <http://www.zzf.de>

Weitere Infos: www.my-fish.org

Debussy-Improvisationen für Schwärme(r) Exklusive Veranstaltungsreihe vor größtem Aquarium im OZEANEUM Stralsund

Mit exklusiven Konzerten von Solokünstlern oder kleineren Ensembles vor dem 2,6 Mio.-Liter-fassenden Schwarmfischbecken präsentiert das OZEANEUM Stralsund im Jahr 2014 eine neue Veranstaltungsreihe. Während der Auftaktveranstaltung am 03.05.2014 um 19:30 Uhr lässt sich der Berliner Jazzpianist Christoph Reuter für seine Debussy-Improvisationen von dem faszinierenden Blick in das größte Becken des OZEANEUMs inspirieren.

Vom musikalisch umrahmten Dinner im Aquarium bis zu Konzerten in der Ausstellung 1:1 Riesen der Meere bietet das OZEANEUM eine facettenreiche Kulisse für kulturinteressierte Menschen.

Während in der Vergangenheit Orchester und Bands unter den originalgetreuen Walnachbildungen das Publikum begeisterten, stehen nun Kulturrabende vor der 50 m² großen Panoramascheibe des Schwarmfischbeckens im Mittelpunkt.

"Ich liebe es an besonderen Orten zu improvisieren und dieser ist definitiv einer der spannendsten, an denen ich jemals gespielt habe", lobt Christoph Reuter die besondere Atmosphäre des Veranstal-



Der Berliner Jazzpianist Christoph Reuter spielt am 3. Mai vor dem Schwarmfischbecken des OZEANEUMs Stralsund
Foto: Franziska von Keitz

tungsortes. Seine musikalische Unterwasserreise führt von bekannten zu seltener gespielten Kompositionen von Debussy, Grieg, Mozart und anderen. Ausgehend von ihrer klassischen Form werden sie unterwegs mit Jazz und Poperelementen verschmol-

zen und bleiben dem Zuhörer dennoch vertraut.

Christoph Reuter ist bekannt für seine modernen Klassik-Interpretationen. Er ließ sich in Leipzig und Berlin sowie bei Jazzlegende Richie Beirach (New York) ausbilden. Als Komponist schrieb Christoph Reuter bisher u.a. drei Klavierkonzerte, Musicals und Theatermusik. Seit 2006 ist er der musikalische Begleiter des Kabarettisten und Bestsellerautors Dr. Eckart von Hirschhausen.



Der Blick auf die Makrelenschwärme im OZEANEUM fasziniert die Besucher und inspiriert Musiker Christoph Reuter
Foto: Uli Kunz

Karten für die Premiere von „Kultur im Meer“ sind für 21,50 € pro Person ab sofort an den Kassen des OZEANEUMs und im Online-Shop erhältlich.

Text: OZEANEUM Stralsund

Termine

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.



Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!

<http://www.vda-online.de/>

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.oammagazin.de>

Termine einfach via Email an:
termine@oammagazin.de
Termine bis Ende März 2014

PLZ-Bereich 03xxx

Sa, 15.2.2014, 08:00 - 12:00

Vogel- und Zierfischbörse
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03050 Cottbus-Sachsendorf
Gelsenkirchener Allee
neben der Ahornapotheke
<http://aquaristik-cottbus.jimdo.com/>

Sa, 15.3.2014, 08:00 - 12:00

Vogel- und Zierfischbörse
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03050 Cottbus-Sachsendorf
Gelsenkirchener Allee
neben der Ahornapotheke
<http://aquaristik-cottbus.jimdo.com/>

Mo, 10.2.2014, 19:00

Teilnahme an Börsen – Was müssen wir wissen und wie gehen wir mit unseren Tieren um?

`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03051 Cottbus-Gallinchen
Friedensplatz 8
Gaststätte Jahrmarkthof



8. ÖVÖ Bundeskongress für Aquaristik und Terraristik 23. bis 25. Mai 2014



Hotel Freunde der Natur / Spital am Pyhrn

www.bundes-kongress.oevvoe.org

Tierhaltung – ein Grundrecht

Freitag, 23. Mai 2014

- 17:30 Uhr **Haltung von Kaltwasserfischen zur aktiven Erhaltung von Arten**
Peter Zeller
- 18:30 Uhr **Sektempfang**
- 19:00 Uhr **Abendbuffet – Oberösterreichische Spezialitäten**

15:00 Uhr **Pause mit Erfrischungen**

16:00 Uhr **Vom Korallenriff in das Meeresaquarium**
Othmar Pötsch

19:00 Uhr **Galadinner – Oberösterreichische Spezialitäten**
Ehrungen und Preisverleihung
„Bild und Artikel des Jahres 2013“

Samstag, 24. Mai 2014

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
- 09:15 Uhr **Großleguane und Anolis: auf Leguansuche in der Karibik**
Heiko Werning
- 10:15 Uhr **Pause mit Erfrischungen**
- 11:15 Uhr **Der Zierfisch als Patient**
Tamara Frank
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 14:00 Uhr **Wie aus Fleisch und Blut – Die Anatomie unserer Pflanzen**
Florian Grabsch

Sonntag, 25. Mai 2014

- 09:00 Uhr **Panguana – faszinierende Natur einer amazonischen Forschungsstation Perus**
Günter Gerlach
- 10:30 Uhr **Schlussworte**
- 10:45 Uhr **Pause mit Erfrischungen**
- 11:00 Uhr **Versteigerung**
- 13:30 Uhr **Mittagessen**



Information/Kontakt: Kons. Hans Esterbauer (hans.esterbauer@aon.at, Tel.: +43 664 5819554),
Reinhard Seidl (r.seidl@oevvoe.org, Tel.: +43 676 82802989)

Anmeldung unter: www.bundes-kongress.oevvoe.org, **Veranstaltungsort:** Hotel Freunde der Natur, 4582 Spital am Pyhrn, Wiesenweg 7
Preise: Preise sind für Verbandsmitglieder pro Person und inkl. Vollpension und Pausenverpflegung; Einzelzimmeraufschlag € 10,- pro Nacht; Freitag bis Samstag ohne Galadinner: € 100,-; Freitag bis Samstag mit Galadinner: € 140,-; Samstag bis Sonntag mit Galadinner: € 150,-; Freitag bis Sonntag: € 175,-; Tageskarten: Preise sind pro Person und inkl. Pausenverpflegung; Freitag mit Abendbuffet und Sektempfang: € 30,-; Samstag mit Galadinner: € 85,-; Samstag ohne Galadinner: € 45,-; Sonntag mit Mittagessen: € 35,-.

Mo, 10.3.2014, 19:00

Rückblick auf das aquaristische Jahr 2013, Holm Arndt
`Lotos` Cottbus e.V. Aquaristikfachgruppe
D-03051 Cottbus-Gallinchen
Friedensplatz 8
Gaststätte Jahrmarkthof

PLZ-Bereich 06xxx

Di, 21.1.2014, 19:30

Dr. H. Mühlberg: „Aquarienpflanzen in Bildern – ausgewählte Gattungen“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 4.2.2014, 19:30

Diskussionsabend „Futterzuchten“, Einführung und Moderation P. Weißwange
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 18.2.2014, 19:30

A. Franz / Leipzig: „Als Aquarianer in Südostasien“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 4.3.2014, 19:30

U. Prochnow: „Neues aus der Verwandtschaft des Maylandia zebra“ Anträge zum VDA-Verbandstag
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

Di, 18.3.2014, 19:30

A. Beutner / Lorenzenberg-Aßling / Allgäu: „Auf der Suche nach Buntbarschen in Panama“
„Roßmäßler-Vivarium 1906“ Halle (Saale) e. V.
D-06108 Halle- (Saale)
Anckerstr. 3c
Gaststätte „Palais S“
<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

PLZ-Bereich 13xxx

Di, 21.1.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 4.2.2014, 20:00

Liebhaberaussprache, u.a. Rückblick Grüne Woche -Heimtierschau. Quo Vadis - Heimtiere
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

So, 16.2.2014, 10:00 - 11:30

Zierfisch- u. Pflanzentauschbörse
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 18.2.2014, 20:00

Tauchsafari im Roten Meer Christian Wyrwich, DCG, zeigt u.a. viele Makroaufnahmen, die 2013 bei seinen Tauchgängen an zahllosen Wracks entstanden
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 4.3.2014, 20:00

Galapagos-Inseln - III. Teil Wo die Evolution neu begann. 3. und letzter Teil über die herausragende Position dieser Inseln in der Entwicklungstheorie
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

So, 16.3.2014, 10:00 - 11:30

Zierfisch- u. Pflanzentauschbörse
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

Di, 18.3.2014, 20:00

Japan – Fische einmal anders – Fauna und Flora. Thomas Große war letztes Jahr vor Ort und zeigt in seinem Reisebericht Land, Leute und u.a. 4 Groß-Aquarien.
Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V.
D-13409 Berlin
Reginhardtstr. 14
Vereinslokal "Gelbes Schloss"
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de>

So, 9.2.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse mit Tombola
ANUBIAS Aquarien e. V.
D-13587 Berlin-Spandau
Havelschanze 3-7
Seniorenzentrum „Haus Havelblick“
<http://www.anubias-aquarien.de/>, Beckenbestellungen
und Info: 030/3257341 o. neons4@web.de

So, 9.3.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse mit Tombola
ANUBIAS Aquarien e. V.
D-13587 Berlin-Spandau
Havelschanze 3-7
Seniorenzentrum „Haus Havelblick“
<http://www.anubias-aquarien.de/>, Beckenbestellungen
und Info: 030/3257341 o. neons4@web.de

PLZ-Bereich 21xxx

Sa, 1.3.2014, 15:00 - 17:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse
Winsener Aquarienverien e. V. v. 22.02.1996
D-21423 Winsen/Luhe
Bürgerweide
Wolfgang-Borchert-Schule
<http://www.winsener-aquarienverein.de/>

PLZ-Bereich 22xxx

So, 9.2.2014, 9:00 - 11:30

Aquariumfisch- und Pflanzentauschbörse
Stichling Norderstedt - Aquarien- und Terrarienfreunde
von 1980 e.V.
D-22850 Norderstedt
Glashütter Damm 53 b
Grundschule Harksheide Süd
<http://www.Stichling-Norderstedt.de>

So, 9.3.2014, 9:00 - 11:30

Aquariumfisch- und Pflanzentauschbörse
Stichling Norderstedt - Aquarien- und Terrarienfreunde
von 1980 e.V.
D-22850 Norderstedt
Glashütter Damm 53 b
Grundschule Harksheide Süd
<http://www.Stichling-Norderstedt.de>

PLZ-Bereich 23xxx

So, 9.2.2014, 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23554 Lübeck
Georg-Kerschensteiner-Str. 27
Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

So, 9.3.2014, 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23554 Lübeck
Georg-Kerschensteiner-Str. 27
Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Do, 6.2.2014, 20:00

Tümpeln von Kay Urban
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck
Schäferstr. 15
Wakenitzrestaurant
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

Do, 6.3.2014, 20:00

Aufbau und Einrichtung meines 2500 Ltr. Aquariums
von Jochen Damitz
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.
D-23564 Lübeck
Schäferstr. 15
Wakenitzrestaurant
<http://www.aquafreunde-hl.de/>

PLZ-Bereich 24xxx

So, 2.2.2014, 10:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzentauschbörse
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel
Legienstraße 22
Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Mi, 12.2.2014, 20:00

"Mission Turkey - Aphanius, Cobitis und Kebap", Daniel Konn-Vetterlein
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel
Legienstraße 22
Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

So, 2.3.2014, 10:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzentauschbörse
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel
Legienstraße 22
Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

Mi, 12.3.2014, 20:00

"Seevögel in Not - Plastikmüll in unseren Meeren", Steffi Scheer
Kieler Aquarienfreunde e.V.
D-24103 Kiel
Legienstraße 22
Restaurant Der Legienhof
<http://www.kieler-aquarienfreunde.de/>

PLZ-Bereich 25xxx

Do, 16.1.2014, 20:00

Stammtisch
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Sportplatz 1
MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Sa, 18.1.2014, 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Kleinbahnhof 12 - 14
Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Sa, 15.2.2014, 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Kleinbahnhof 12 - 14
Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Do, 20.2.2014, 20:00

Stammtisch
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Sportplatz 1
MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Sa, 15.3.2014, 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Kleinbahnhof 12 - 14
Halle des Kreissportverbände, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Do, 20.3.2014, 20:00

Stammtisch
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide
Am Sportplatz 1
MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

PLZ-Bereich 26xxx

Do, 6.2.2014, 19:30

Hauptversammlung
Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.
D-26725 Emden
Petkumer Str. 322
Haus der Arbeiterwohlfahrt Emden-Süd e.V.
<http://www.aquariumfreunde-emden.de>

PLZ-Bereich 27xxx

Sa, 08.02. - So, 09.02.2014, 10:00-16:00

Zierfisch und Pflanzenbörse
Vivarium Bremerhaven Zierfischfreunde e.V.
D-27570 Bremerhaven
Rheinstraße 109
Haus der Jugend
<http://www.vivarium-bremerhaven.de/>

PLZ-Bereich 28xxx

Mo, 27.1.2014, 20:00

Vereinsabend
Aquarienfreunde Weyhe e.V.
D-28844 Weyhe
Alte Hauptstraße 20
Kirchweyher Hof
<http://www.aquarienfreunde-weyhe.de/>

Mo, 24.2.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung
Aquarienfreunde Weyhe e.V.
D-28844 Weyhe
Alte Hauptstraße 20
Kirchweyher Hof
<http://www.aquarienfreunde-weyhe.de/>

PLZ-Bereich 29xxx

So, 2.3.2014, 14:00 - 16:00

Zierfisch- u. Wasserpflanzenbörse
Zierfisch- & Terrarienfreunde Bergen- Wathlingen 1986 e.V.
D-29303 Bergen
Lange Straße 1
Raatssaal
<http://www.zierfisch-terra-bergen.de/>

PLZ-Bereich 30xxx

Sa, 8.2.2014, 16:00 - 17:00

Zierfischbörse
Rasbora - Aquarien- und Terrariengesellschaft Barsinghausen
D-30890 Barsinghausen
Kirchstraße 1
Wilhelm-Stedler-Schule
<http://www.rasbora-barsinghausen.de>

Sa, 8.3.2014, 16:00 - 17:00

Zierfischbörse
Rasbora - Aquarien- und Terrariengesellschaft Barsinghausen
D-30890 Barsinghausen
Kirchstraße 1
Wilhelm-Stedler-Schule
<http://www.rasbora-barsinghausen.de>

PLZ-Bereich 31xxx

So, 2.2.2014, 14:00 - 16:30

Zierfisch und Pflanzenbörse
Aqua-Planta-Peine e.V.
D-31228 Peine/Stederdorf
Zum Eichholz 26
Gasthaus Zum Sportplatz
<http://www.aqua-planta-peine.de>

So, 30.3.2014, 14:00 - 16:30

Zierfisch und Pflanzenbörse
Aqua-Planta-Peine e.V.
D-31228 Peine/Stederdorf
Zum Eichholz 26
Gasthaus Zum Sportplatz
<http://www.aqua-planta-peine.de>

PLZ-Bereich 32xxx

So, 23.2.2014, 10:30

7. Ostwestfälischen Aquarianertag
Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.
D-32120 Hiddenhausen
Gutsweg 35
Gut Bustedt
<http://www.at-bzb.de/>

PLZ-Bereich 35xxx

So, 26.1.2014, 14:00 - 16:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Marburger Aquarien- und Terrarienverein 1930
D-35039 Marburg
Cappeler Str. 98
Vitos Klinik Marburg
<http://mr-autv.de/>

PLZ-Bereich 38xxx

So, 16.3.2014, 10:00 - 15:00

XXVII. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38102 Braunschweig
An der Stadthalle
Stadthalle

<http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html>

Do, 23.1.2014, 20:00

Vom Hardliner zum Softi - Vom Hart- zum Weichwasser
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 13.2.2014, 19:30

Aquaristische Plauderei
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 27.2.2014, 20:00

Auf Fischfang im südlichen Thailand
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 13.3.2014, 19:30

Aquaristische Plauderei
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

Do, 27.3.2014, 20:00

Neues aus der Garnelenszene
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38114 Braunschweig
Hamburger Straße 53
Connys Stübchen im Schützenhaus
<http://www.aquarienclub.de/>

So, 2.3.2014, 9:00 - 12:00

Zierfisch- u. Wasserpflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienfreunde Wolfsburg e.V.
D-38446 Wolfsburg, OT Reislingen
Am Bötzel
Mehrzweckhalle
<http://www.aquarienfreundewolfsburg.de>

PLZ-Bereich 40xxx

Do, 13.2.2014, 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in
gemütlicher Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212
Zur gemütlichen Ecke
<http://www.ubaqua.de/>

Do, 13.3.2014, 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in
gemütlicher Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40591 Düsseldorf
Werstener Feld 212
Zur gemütlichen Ecke
<http://www.ubaqua.de/>

PLZ-Bereich 41xxx

So, 9.2.2014, 10:00 - 12:30

Aquerra Stammtisch Alle Vivarianer sind herzlich willkommen.
Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909
Mönchengladbach
D-41065 Mönchengladbach
Neuwerker Straße 41
Kleingartenanlage
<http://www.aquarienverein-mg.de/>

PLZ-Bereich 42xxx

Di, 21.1.2014, 20:00

„Reise zum Wapoga-River, Neuguinea“, ein Bericht von
Johannes Graf, aus Kesseling
Aquarienverein „g.a.t.w.“
D-42109 Wuppertal
Röttgen 120
Eingang Rot-Kreuz-Schwestern
<http://www.gatw.de/>

Di, 4.2.2014, 20:00

Gekauft-Gezüchtet-Gefangen, was unsere Aquarien-
bewohner alles an gewöhnlichem und ungewöhnlichen
Futter bekommen, Jürgen Amrhein
Aquarienverein „g.a.t.w.“
D-42109 Wuppertal
Röttgen 120
Eingang Rot-Kreuz-Schwestern
<http://www.gatw.de/>

Di, 18.2.2014, 20:00

Neophyten und Neozoten in und an unseren Gewäs-
sern, Dr. Zeller, aus Witten
Aquarienverein „g.a.t.w.“
D-42109 Wuppertal
Röttgen 120
Eingang Rot-Kreuz-Schwestern
<http://www.gatw.de/>

Di, 4.3.2014, 20:00

Malawisee, Fische, Land und Leute - ein Reisebericht
von Ralph Boecker
Aquarienverein „g.a.t.w.“
D-42109 Wuppertal
Röttgen 120
Eingang Rot-Kreuz-Schwestern
<http://www.gatw.de/>

PLZ-Bereich 50xxx

Sa, 8.3.2014, 18:00

„Malpulutta und Pseudosphromenus“, Vortrag von Andreas Schweitzer, Hamburg
Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL),
Regionalgruppe Kölner Bucht und IG-BSSW Regionalgruppe West
D-50226 Frechen
Zum Kuckental
Kellerraum der Realschule
<http://www.kletterfische.de>

PLZ-Bereich 51xxx

Sa, 8.3.2014, 10:00 - 14:00

Aquaristika Große Zierfisch und Wasserpflanzenbörse, Erstklassige Tiere und Pflanzen zu fairen Preisen
Verein für Aquarien-, Terrarien- und Naturkunde Bayer Leverkusen e.V.
D-51373 Leverkusen
Hauptstr. 150
Wiesdorfer Bürgerhalle
<http://www.aquaterralev.de>

PLZ-Bereich 53xxx

Di, 18.2.2014, 19:30

Thema wird noch bekannt gegeben
Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfrende
Bonn gegr. 1956 e.V.
D-53227 Bonn
Elsa-Brändström-Straße 74
Haus Am Rhein
<http://www.aqua-terra-bonn.de>

PLZ-Bereich 64xxx

Sa, 1.2.2014, 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse Bienenmarktgelände
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

Fr, 28.2.2014, 18:30 - 20:00

Jugendtreff
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

Fr, 28.2.2014, 20:00

Mitgliederversammlung
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

Sa, 1.3.2014, 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse Bienenmarktgelände
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

Fr, 28.3.2014, 18:30 - 20:00

Jugendtreff
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

Fr, 28.3.2014, 20:00

Mitgliederversammlung
Aquarienfrende des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt
Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände)
Aquarianerhaus
<http://www.Aquarienfrende-Odenwald.de>

PLZ-Bereich 66xxx

So, 9.2.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- & Pflanzenbörse
Aquarienfrende Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler
Lebacher Straße
Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com

So, 9.3.2014, 10:00 - 12:00

Zierfisch- & Pflanzenbörse
Aquarienfrende Illtal e.V.
D-66557 Illingen-Wustweiler
Lebacher Straße
Seelbachhalle
Christoph Bronder, christoph.bronder@schlau.com

So, 26.1.2014, 10:00 - 12:00

Beratung und Wassertests für Aquarianer
Aquarienfrende Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Schiffweiler
In der Rotheck
Florianshütte
<http://www.aquarienfrende-wasserfloh.org>

So, 23.2.2014, 10:00 - 12:00

Beratung und Wassertests für Aquarianer
Aquarienfrende Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Schiffweiler
In der Rotheck
Florianshütte
<http://www.aquarienfrende-wasserfloh.org>

So, 23.3.2014, 10:00 - 12:00

Beratung und Wassertests für Aquarianer
Aquarienfrende Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Schiffweiler
In der Rotheck
Florianshütte
<http://www.aquarienfrende-wasserfloh.org>

PLZ-Bereich 67xxx

So, 2.2.2014, 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfrende Ludwigshafen a.Rh. e.V.
D-67069 Ludwigshafen / Oppau
Horst-Schork-Str. 42
Gaststätte „Neue Gartenlaube“

So, 2.3.2014, 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfrende Ludwigshafen a.Rh. e.V.
D-67069 Ludwigshafen / Oppau
Horst-Schork-Str. 42
Gaststätte „Neue Gartenlaube“

Sa, 22.03. - So, 23.03.2014, 10:00 - 16:00

41. Kurpfälzer Zierfisch- und Reptilienbörse
1. Aquarien- und Terrarienverein Lachen-Speyerdorf e.V.
D-67435 Lachen-Speyerdorf
Karl-Ohler-Straße
Alte Turnhalle

So, 9.2.2014, 9:30 - 14:00

Fisch- und Pflanzenbörse Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.
Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.
D-67454 Haßloch/Pfalz
Schillerstr.1
Sporthalle Schillerschule
<http://www.aquaterra-hassloch.de>

PLZ-Bereich 73xxx

Sa, 22.2.2014, 11:00 - 13:30

Zierfisch u. Pflanzenbörse
Aqua-Terra Wendlingen e.V.
D-73240 Wendlingen
Heinrich-Otto-Straße 44
Turnhalle Unterboihingen
Info: Tel.: 07022/277097

So, 23.3.2014, 11:00 - 13:00

Nymphaea Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarien- und Terrarienverein `Nymphaea` Esslingen e.V. gegr. 1905
D-73730 Esslingen
Nymphaeaweg 12
Nymphaea Vereinsgaststätte
<http://www.tierpark-nymphaea.de/>

PLZ-Bereich 74xxx

Fr, 7.2.2014, 19:00

„Reptilium Landau-Haltungserfahrungen bei Schildkröten und Schlangen“
Uwe Wüstel
Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.
D-74626 Bretzfeld
Alte Str.25
Gasthaus Löwen
<http://www.aquarienfreunde.de/>

Sa, 1.3.2014, 19:00

Jahreshauptversammlung
Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.
D-74626 Bretzfeld
Alte Str.25
Gasthaus Löwen
<http://www.aquarienfreunde.de/>

PLZ-Bereich 84xxx

So, 9.2.2014, 8:30 - 11:00

Fischbörse
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

Sa, 15.2.2014, 8:30 - 11:00

Jahreshauptversammlung
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

So, 9.3.2014, 8:30 - 11:00

Fischbörse
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

Sa, 15.3.2014, 20:00

Prämierung unseres Fotowettbewerbs
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84174 Eching
Stauseestr.1
Gasthaus Forster am See
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

PLZ-Bereich 85xxx

Fr, 31.1.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 14.2.2014, 20:00

Fische und deren Lebensräume in Zentralamerika,
Dr.Helmut Wedekind
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 28.2.2014, 20:00

Leben im Tümpel-Bedeutung der Kleingewässer für die
Artenvielfalt
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 14.3.2014, 20:00

Aquaristischer Themenabend
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 28.3.2014, 20:00

Grundeln in unseren heimischen Gewässern- Aquaristik trifft Wissenschaft, Alexander Cerwenka
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau
Klagenfurter-Platz1
Gaststätte La Dolce Vita
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 21.2.2014, 20:00

Monatsversammlung mit VDA - DVD Vortrag: "Das Pflanzenaquarium"
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling
Bahnhofstraße 6
Landgasthof Hotel „Nagerl“

Fr, 21.3.2014, 20:00

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstand-
schaft.
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling
Bahnhofstraße 6
Landgasthof Hotel „Nagerl“

So, 26.1.2014, 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 23.2.2014, 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 23.3.2014, 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld
Allacher Straße 1
Bürgerhaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

PLZ-Bereich 86xxx

Fr, 24.1.2014, 20:00

Norwegen - Traumland des Nordens - Teil 2
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 14.2.2014, 20:00

Aphyosemion elegans Gruppe - Killifische aus Zentral-
afrika
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 28.2.2014, 20:00

Panama – Biologische Streifzüge, links & rechts des Ka-
nals
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 14.3.2014, 20:00

Die reiche Flora und Fauna der Extremadura in Zen-
tralspanien
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein
Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 28.3.2014, 20:00

Auf aquaristischer Entdeckungsreise in Vietnam
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg
Ulmer Straße 30
Vereinslokal „Bayrischer Löwe“
<http://www.discus-augsburg.de>

So, 2.2.2014, 10:00

Aquarianer-Frühshoppen
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Augsburger Str. 39
Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

Sa, 8.2.2014, 20:00 - 22:00

Jahreshauptversammlung
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Stadtbergerstr. 17
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 16.2.2014, 09:00 - 13:00

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Stadtbergerstr. 17
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 2.3.2014, 10:00

Aquarianer-Frühshoppen
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Augsburger Str. 39
Zum Schwalbenwirt
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

Sa, 8.3.2014, 20:00 - 22:00

Süßwasserrochen - Zucht und Pflege - Robert Dunz
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg
Stadtbergerstr. 17
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

PLZ-Bereich 87xxx

So, 16.2.2014, 09:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzenbörse

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren

Apfeltranger Str. 15

Fliegerheim Kaufbeuren

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de>

So, 23.2.2014, 10:00-16:00

Treffen der Jugendgruppe

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren

Apfeltranger Str. 15

Fliegerheim Kaufbeuren

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

So, 16.3.2014, 09:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzenbörse

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren

Apfeltranger Str. 15

Fliegerheim Kaufbeuren

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de>

Fr, 14.2.2014, 20:00

Monatsversammlung

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87665 Mauerstetten

Bahnhofstraße 44

Gasthof Sonnenhof

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

Fr, 21.3.2014, 20:00

Monatsversammlung

Verein der Aquarienf Freunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87665 Mauerstetten

Bahnhofstraße 44

Gasthof Sonnenhof

<http://www.aquarienf Freunde-kaufbeuren.de/>

PLZ-Bereich 88xxx

Fr, 31.1.2014,

Eindrücke aus dem europäischen Regenwald – Rolf Siegrist, Villnachern CH

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 28.2.2014,

Zuchtmethoden von Aquarienfischen – Hans Metzler, Staad CH

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 28.3.2014,

Warum seltene Fische selten sind – Über Sinn und Unsinn von Nachzuchten im Aquarium – Frank Schäfer, Rodgau bei Frankfurt

Aquarienverein „Multicolor Ailingen“ e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen

Hauptstraße 57

Gasthof „ADLER“

<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

PLZ-Bereich 95xxx

So, 30.3.2014, 9:00 - 11:30

Aquaristik -Terraristik Börse

Aquarien-Verein „SCALARE“ Münchberg e.V.

D-95213 Münchberg

Hoferstr.

Schützenhaus

<http://www.aquarienverein.muenchberg.de>

PLZ-Bereich 99xxx

So, 26.1.2014, 19:30 - 22:00

Fahrt zum Erfurter Aquarium

DKG - RG Killistammtisch Westthüringen

D-99817 Eisenach

Absprache mit RG-Leiter

Email: zoomarkt_hoffmann@t-online.de

So, 2.3.2014, 10:00-13:00

Zierfisch- u. Wasserpflanzenbörse

Aquarienverein Eisenach e.V.

D-99817 Eisenach

Ernst Thälmann Straße 94

Bürgerhaus Eisenach

Kontakt: Sven Roth Email: svenroth74@web.de

So, 23.3.2014,

Neue Entwicklungen rund um Ogoense,

Loussense und Co.

DKG - RG Killistammtisch Westthüringen

D-99817 Eisenach

Absprache mit RG-Leiter

Email: zoomarkt_hoffmann@t-online.de